Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 6 (1888)

Heft: 57

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 57. VI. Jahrgang — 1888 — VIme année. № 57

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 28. April — Berne, le 28 Avril — Berna, li 28 Aprile

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Demande en annulation d'une police d'assurance.

Nous président du tribunal du district de Courtelary,

Ensuite d'une requête qui nous a été adressée, il résulte que feu Jules-Alcide Béguelin, en son vivant fabricant d'horlogerie à Tramelandessous, avait conclu avec la Compagnie française d'assurance « Le Phénix » ayant son siège à Paris, un contrat d'assurance portant le n° 47928, rentrant dans la catégorie des assurances dites mixtes, avec participation aux bénéfices, selon lequel, moyennant paiement par M. Béguelin prénommé des primes d'assurance fixées, ladite compagnie s'engageait à payer, le 8 novembre 1899, la somme de fr. 7500 audit sieur Béguelin, s'il était vivant ou à Mme Béguelin, son épouse, ou, à défaut, aux enfants du contractant aussitôt le décès de ce dernier, s'il avait lieu pendant la durée de cette assurance. M. Béguelin, sus-dénommé, étant décédé le 21 juillet 1887, le capital de fr. 7500, assuré suivant le contrat précité, est donc déchu à sa veuve, dame Georgine née Langel, demeurant à Tramelandessous.

Le double de la police du contrat d'assurance en question qui avait été délivré au sieur Béguelin défunt a été perdu ou égaré par ce dernier, car il n'a pu être retrouvé dans ses papiers.

En conséquence et en conformité des art. 844, 793 et suivants du code fédéral des obligations, le ou les détenteurs de la police sus-désignée sont sommés de la produire au greffe du tribunal de Courtelary, dans le délai de six mois, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi nous en prononcerons l'annulation.

Courtelary, le 20 avril 1888. *Le président du tribunal:*
(75—1) **A. Meyer.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone
Solothurn: Bei Herrn W. Pfister, Stadtkassenadjunkt in Solothurn, an Stelle des Herrn Th. Wiswald.
Zug: » Herren Gebr. Häusler, Coiffeurs in Unterägeri.

Basel, den 24. April 1888. Namens der Gesellschaft,
(81—1) *Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:*
P. Koechlin-Kern.

Rheinisch-Westphälischer Lloyd in M. Gladbach.

Das kantonale Rechtsdomizil für **St. Gallen** wird verzeigt bei Herrn **B. Dürler-Bion,** Generalagent in St. Gallen. (79—1)

Zürich, den 20. April 1888.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(O. F. 7930) **J. Wirz.**

Kölnische Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Das kantonale Rechtsdomizil für **St. Gallen** wird verzeigt bei Herrn **Wetter-Weiss,** Generalagent in St. Gallen. (80—1)

Zürich, den 20. April 1888.

(O. F. 7929) *Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:*
J. Wirz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 25. April. **Consum-Verein Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. 1888, pag. 125). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 2. April 1888 gewählt: *An Stelle des bisherigen* Präsidenten, *Albert Heeb*, den *bisherigen Aktuar*, Jean Bebie, und *an dessen Stelle* Caspar Ryhner von Elm (Glarus), sowie als Beisitzer für den zum Verkäufer ernannten Jakob Weber, Heinrich Bachmann von Bülach, alle drei in Oerlikon.

25. April. In ihrer Generalversammlung vom 24. April 1887 haben die Aktionäre *der „Leihkasse im Wahlkreis Grüningen-Gossau" in Grüningen ihre Statuten revidirt.* Gegenüber dem ursprünglichen Eintrag und Publikation (S. H. A. B. 1883, pag. 773) sind folgende Aenderungen zu konstatiren: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr **Leihkasse Grüningen-Gossau,** ihr Sitz befindet sich jeweilen am Wohnorte des Kassiers, zur Zeit in Grüningen. Das heute einbezahlte Grundkapital beträgt achtzehntausend Franken und ist eingetheilt in 360 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 50; dasselbe kann statutengemäß durch Ausbingabe weiterer 240 Stück Aktien vom Verwaltungsrath auf Fr. 30,000 erhöht werden. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von neun und eine Direktion von fünf Mitgliedern (Präsident, Kassier, Buchhalter und zwei Beisitzer) und die Kontrolstelle. Der Kassier vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt einzeln und allein die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Kassier ist wie bis anhin: Rudolf Dürsteler von und in Grüningen.

26. April. Inhaberin der Firma **Frau R. Prestli** in Wiedikon ist Frau Rosina Prestli geb. Hugelshofer von Thundorf (Kt. Thurgau), in Wiedikon, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Adam Prestli, welchem die Prokura ertheilt ist. Schafhandel. Zum « Sihlstrom ».

26. April. Inhaber der Firma **Joh. Ehrensperger, R'Ag'** in Zürich ist Johannes Ehrensperger von und in Zürich. Inkasso und Vermögensliquidationen, sowie Ankauf und Verkauf von Liegenschaften. Thalgasse 39.

26. April. Inhaber der Firma **Garinot J^ne** in Zürich ist Jacob Garinot, jünger, von St. Hippolyt (Frankreich), in Zürich. Schirmhandlung. Tonhallestraße 15.

26. April. *Die Firma* **Julius Wechsler** *in Enge (S. H. A. B. 1886, pag. 217) wird hiemit in Folge Hinschiedes des Inhabers, ohne Hinterlassung hierorts bekannter Erben und vermögenlos, von Amtes wegen gestrichen.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1888. 25. April. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Moosaffoltern** hat sich mit Sitz in dieser Ortschaft eine Genossenschaft gegründet mit dem Zwecke, die verfügbare Milch von den Kühen ihrer Mitglieder bestmöglich zu verwerthen zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb der Käserei oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu derselben Verwerthung. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 21. April 1888 und die Genossenschaft, deren Geschäftsbetrieb auf 1. Mai 1888 beginnen soll, dauert so lange, bis ihre Auflösung mit einer Mehrheit von ²/₃ Stimmen beschlossen wird oder ein gesetzlicher Auflösungsgrund eintritt. Mitglied der Genossenschaft wird, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag und Ausschluß. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei, derselbe kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden, nach vorheriger sechsmonatlicher Kündigung. Die Hauptversammlung kann Mitglieder, welche die Stammantheile nicht rechtzeitig einzahlen oder gefälschte Milch liefern, ausschließen. Das Genossenschaftskapital, woran die Mitglieder zu ungleichen Theilen beizutragen haben, beträgt Fr. 12,700, eingetheilt in 127 Stammantheile zu Fr. 100. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Austretenden oder seinen Rechtsvertretern fünfzig Prozent seines Geschäftsantheiles, resp. seines Antheiles am Genossenschaftsvermögen. Der volle Geschäftsantheil wird ausbezahlt, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirath oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutznießer der Liegenschaften sich an Stelle des Austretenden als Mitglied anmeldet und aufgenommen wird. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand (bestehend aus dem Präsidenten und den zwei Milchfekern), der Präsident, der Kassier, zugleich Vizepräsident, der Sekretär, zwei Milchfeker, mit zwei Stellvertretern, zwei Rechnungsrevisoren und ein Weibel. Präsident und Sekretär führen Namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die Amtsdauer der Beamten beträgt zwei Jahre. In die Genossenschaftskasse fallen: Alljährlich vier Prozent Zins vom rohen Genossenschaftsvermögen und zehn Prozent Werthabgang auf den Mobilien, soweit zu Käsereizwecken dienlich, die Einzahlungen neuer Genossenschafter und die Verspätungsbußen, die Erhöhungen des Stammkapitals und die

aufgenommenen Darlehn. Daraus werden bestritten: Die Zinse und Amortisationen von Darlehn, die Geschäftsantheile ausscheidender Mitglieder und die Auslagen für neue Bauten oder Geräthe, deren Preis Fr. 50 übersteigt. Der Rest bildet sodann den Zins oder die Dividende der Stammantheile. Präsident der Genossenschaft ist dato: Herr Niklaus Stähli, Gutsbesitzer; Vizepräsident und Kassier: Herr Niklaus Schüpbach, Pächter; Sekretär: Herr Johann Lehmann, Lehrer; Milchfeker: Die Herren Bendicht Räz, Pächter, und Gottfried Kobi, Jacobs, alle in Moosaffoltern. Die Amtsdauer dieser Beamten geht bis 1. Mai 1890.

Bureau Biel.

26. April. *Die im Handelsregister von Biel unterm 27. März 1883 eingetragene Firma „Ferd. Lançon" in Biel ist erloschen.* Inhaberin der Firma **A. Lançon** in Biel ist Alphonsine Lançon geb Chavelet, Ferdinands des Konkursiten Ehefrau, in Biel. Diese Firma ertheilt Prokura dem Herrn Ferdinand Lançon, Ehemann der Firmainhaberin, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Uhrenzeigern.

Bureau Fraubrunnen.

26. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Grafenried-Unterberg** ist eine Genossenschaft entstanden, mit Sitz zu Grafenried. Sie hat den Zweck bestmöglicher Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Genossenschaftsstatuten datiren vom 25. Februar 1888 und es ist die Dauer der Genossenschaft unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später bei der Hauptversammlung aufgenommen wird, die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet und wenigstens einen Stammantheil von Fr. 250 übernimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag (Konkurs) und Ausschluß. Das zu Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital ist festgesetzt auf Fr. 33,500 und beschafft: *a.* durch Beiträge der Mitglieder, *b.* durch ein Darlehn von Fr. 17,000. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe von Fr. 16,500 wird in 66 Stammantheile von je Fr. 250 eingetheilt. Ueber jeden Stammantheil wird ein Antheilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes und den einbezahlten Betrag, sowie eine mit dem Stammantheilbuch übereinstimmende Nummer enthält. Die Antheilscheine sind weder theilbar noch übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Geltstagsmasse gezogen werden. Es können auch bloße Milchlieferanten, sog. Gastbauern, gegen Bezahlung eines von der Genossenschaft zu bestimmenden Eintrittsgeldes von Fr. 5 aufgenommen werden. Im Uebrigen werden die nöthigen Kosten zur Speisung der Betriebskasse von sämmtlichen Milchlieferanten im Verhältniß der gelieferten Milch per Hektoliter oder metrischen Zentnern getragen. Einen Gewinn beabsichtigt die Genossenschaft als solche nicht, indem der Erlös auf die gelieferte Milch per Kilo vertheilt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Hauptversammlung, welche je nach den vorliegenden Traktanden besteht: 1) aus den Mitgliedern der Genossenschaft einzig oder 2) aus den Mitgliedern der Genossenschaft in Verbindung mit den Gastbauern (Milchlieferanten); *b.* der Vorstand. Dieser besorgt die Geschäftsleitung der Genossenschaft und besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier (zugleich Stellvertreter des Präsidenten), drei Beisitzern und dem Sekretär. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung. Es sind dato erwählt: Als Präsident: Johann Iseli, Adams, in Grafenried; als Kassier und Vizepräsident: Joh. Aeberhardt, Pächter im Unterberg; als Beisitzer des Vorstandes: Jakob Schnell im Buchhof, Johann Häni, Sohn, und Niklaus Iseli, Sohn, Ammanns, beide in Grafenried, und als Sekretär: Bend. Iseli, Amtsrichter in Grafenried.

Bureau Interlaken.

24. April. *Die im S. H. A. B. vom 25. Mai 1883, pag. 606, publizirte Firma* ***G. Sommer*** *in Interlaken ist wegen Geltstag des Inhabers erloschen.*

24. April. Herr Hans Sommer von Sumiswald, in Unterseen, ist einziger Inhaber der Firma **H. Sommer** in Interlaken. Natur des Geschäfts: Spedition und Camionnage. Sitz: Bahnhofstraße in Interlaken.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 25. April. Inhaberin der Firma **Frau Jung-Gilg** in Luzern ist Frau Babette Jung geb. Gilg von Großwangen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Handlung in Seidenwaaren.

26. April. *Die Firma „Vinzenz Peter im Zinggen"* in Pfaffnau (S. H. A. B. 1884, pag. 318) wird abgeändert in **Vinzenz Peter, Müller.** Die Natur des Geschäfts ist: Müllerei.

26. April. Inhaber der Firma **Joh. Jos. Lustenberger** in Entlebuch ist Johann Joseph Lustenberger von und in Entlebuch. Natur des Geschäfts: Geschäftsbureau.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1888. 26. April. *Die Firma* ***J. M. Kälin, Feilträger*** *in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 31. August 1886 und publizirt im S. H. A. B. vom 4. September 1886, pag. 582) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 26. April. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Ober-Entfelden** gründet sich mit Sitz in Ober-Entfelden eine Genossenschaft zum Zwecke des Baues und Betriebs einer Käserei. Die Statuten datiren vom 1. März 1888. Als Mitglied der Genossenschaft kann jeder gut beleumdete Landwirth aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten. Beim Austritt ist zu Handen der Kasse eine durch die Generalversammlung festzusetzende Gebühr zu entrichten. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Milch von seinen Kühen in möglichst großen Quantitäten zu liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und im Verhältniß zu ihren Milchlieferungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist: G. Walther, Aktuar: Robert Kyburz, beide in Ober-Entfelden. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind: Sl. Häfliger, Jb. Zehnder und Gottl. Baumann, alle in Ober-Entfelden. Ein direkter Geschäftsgewinn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt.

26. April. Inhaber der Firma **G. Wiederkehr, Notar** in Buchs ist Gottlieb Wiederkehr von Gontenschwil, wohnhaft in Buchs. Natur des Geschäftes: Notariats- und Geschäftsbureau.

Bezirk Kulm.

26. April. *Die Firma* ***G. Wiederkehr Notar*** *in Gontenschwil (S. H. A. B. 1886, pag. 730) ist in Folge Wegzuges des Inhabers nach Buchs (Bezirk Aarau) erloschen.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 23 avril. *La société en nom collectif* ***R. Picard jeune & Cie,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 6 juin 1883 dans le n° 83 de la F. o. s. du c., est dissoute depuis le 15 avril 1888. L'associé Raphaël Picard est chargé de la liquidation.*

23 avril. *La société en nom collectif* ***Jeanrichard et Monet,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1er mai 1884 dans le n° 35 de la F. o. s. du c., est dissoute. La liquidation en est faite par les associés.*

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

23 avril. Le chef de la maison **Ch. Monico,** à Genève, est Charles-Joseph Monico, de Milan (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Tailleur. Locaux : Rue des Etuves, 16.

23 avril. *La raison* ***Marc Genoud-Chalut,*** *à Moniaz, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. de 1884, page 287), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 21 avril 1888.*

23 avril. *La raison „Salomon Meyer", à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 724), cesse d'exister sous ce nom par le fait de l'association ci-après mentionnée.* Les suivants : MM. Salomon Meyer, sus-désigné, et Gustave-Abraham Mossé, de Pont St-Esprit (département du Gard), domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Salomon Meyer & Gve Mossé,** avec les sous-titres « Au Louvre » et « Grande maison de blanc », une société en nom collectif qui commencera le 1er mai 1888. Genre de commerce : Nouveautés pour dames et maison de blanc. Magasins : Rue de Rhône, 34, avec l'enseigne « Au Louvre », et Rue du Rhône, 10, avec l'enseigne « Grande maison de blanc ».

23 avril. *Par jugement du 21 avril 1888, le tribunal de commerce a déclaré en état de faillite, dès le 20 du même mois, la raison* ***Louis Blanc,*** *à Carouge, commerce de combustibles (F. o. s. du c. de 1883, page 715), radiée le 21 octobre 1887 pour cause de renonciation et qui ne subsistait, dès lors, que pour sa liquidation (F. o. s. du c. de 1887, page 823).*

24 avril. *La raison „Vibert & Chalut", société en nom collectif, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1888, page 88), est radiée pour cause de désassociation en date du 16 avril 1888.* L'associé Jules Vibert, de Archamp (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives, continue la maison sous la raison **J. Vibert,** aux Eaux-Vives. Locaux : Chemin de la Flèche, 26. Genre de commerce : Vente en gros de bières en bouteilles. L'associé Charles-François Chalut reste inscrit, sous la raison **C. F. Chalut,** comme maréchal-forgeron, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 868).

24 avril. Le chef de la maison **Mme S. Cula-Delavaux,** à Genève, commencée le 28 mars 1888, est Mme Sophie Delavaux, femme séparée quant aux biens et autorisée de son mari, M. Joseph Cula, de Lons-le-Saulnier (département du Jura), tous deux domiciliés à Genève. Genre de commerce : Boucherie. Magasins : Place Grenus, 5, et Rue Sismondi, 17, anciens locaux de **Ernest Cula** (F. o. s. du c. de 1887, page 875), qui reste inscrit comme boucherie, 18, Rue Traversière. La maison a donné, en date du 20 avril 1888, procuration générale, avec pouvoirs les plus étendus, au mari de la titulaire, Joseph Cula, sus-désigné.

24 avril. Le chef de la maison **Steinegger Jean,** à Genève, commencée le 3 avril 1888, est Jean Steinegger, de Lachen (Schwyz), domicilié à Genève. Genre de commerce : Ferblanterie, plomberie. Locaux : Rue du Prince, 3.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 21. April. **Johann Friedinger,** Fuhrhalter, von Sirnach (Kt. Thurgau), in Seebach, geboren den 18. Oktober 1865.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Thun.

1888. 21. April. *Streichungen in Folge beglaubigter Abmeldung:*

von Gunten, Johann, *Joh^s Sohn, geb. im Juli 1852, Dampfschiffmatrose, von Sigriswyl, in Merligen, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 172.*

Gerber, Christian, *geb. 6. Juli 1835, Landwirth, von Langnau, im Schnabel zu Wachseldorn, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340.*

Künzi, Christian, *geb. 12. Juni 1846, Landwirth, von Innerbirrmoos, im Schnabel zu Wachseldorn, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340.*

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1888 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1888 sont approximatifs.)

Betriebslängen *Longueurs exploitées*		Bezeichnung der Eisenbahnen *Désignation des lignes*	Verkehr im März *Trafic en mars*				Einnahmen im März *Recettes en mars*						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 31. März *Total des recettes du 1er janvier au 31 mars*		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 31. März *Recettes par kilomètre du 1er janvier au 31 mars*	
			Anzahl Personen *Nombre des voyageurs*		Güter (Tonnen) *Marchandises (Tonnes)*		aus dem Personentransport *du service des voyageurs*		aus dem Gütertransport *du service des marchandises*		Total-Einnahmen *Total des recettes*					
1887	1888		1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Kilometer *Kilomètres*							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
564	564	Schweizerische Nordostbahn	387,774	393,000	143,227	148,000	316,162	320,000	704,582	757,000	1,020,744	1,077,000	2,866,208	2,896,829	5,082	5,136
67	67	Zürich-Zug-Luzern	42,695	42,000	20,510	22,000	47,973	47,000	80,776	89,000	128,749	136,000	346,164	370,628	5,167	5,532
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	21,703	23,000	45,228	36,000	36,647	37,000	168,342	149,000	204,989	186,000	565,520	514,602	9,750	8,872
603	603	Suisse Occidentale-Simplon	257,263	270,400	84,169	86,210	345,863	337,000	643,667	663,000	989,530	1,000,000	2,479,087	2,480,000	4,111	4,113
14	14	Travers-Régional	10,690	10,730	1,901	2,236	3,612	3,465	5,018	5,215	8,630	8,680	22,590	21,750	1,614	1,554
19	19	Bulle-Romont	5,120	5,800	3,076	2,750	4,060	4,420	16,140	13,820	20,200	18,240	48,900	46,970	2,574	2,472
12	12	Pont-Vallorbes	792	830	257	517	645	645	1,345	2,475	1,990	3,120	6,720	7,812	560	651
323	323	Schweizerische Centralbahn	226,408	234,300	119,198	111,000	265,281	262,000	613,678	604,000	878,959	866,000	2,350,684	2,332,000	7,278	7,220
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	3,162	2,850	17,277	11,000	2,123	2,000	20,002	12,000	22,125	14,000	64,111	41,370	12,822	8,274
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	16,631	17,000	38,783	32,500	12,918	12,000	90,984	80,000	103,902	92,000	296,502	276,500	5,112	4,767
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.)	1,508	1,800	561	500	669	810	1,080	1,160	1,749	1,970	4,703	5,150	588	644
222	222	Jura-Bern-Bahn	135,640	144,600	76,029	78,010	143,366	145,800	328,650	316,200	472,016	462,000	1,268,082	1,224,166	5,712	5,514
95	95	Bern-Luzern	29,569	33,500	10,655	12,579	41,304	43,800	50,300	62,200	91,604	106,000	239,321	260,618	2,519	2,744
9	9	Bödelibahn	4,564	4,200	1,418	1,494	2,060	2,200	6,303	5,800	8,363	8,000	21,260	20,537	2,362	2,282
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	224,861	237,600	64,191	70,968	186,036	187,000	338,322	350,100	524,358	537,100	1,472,677	1,471,400	5,297	5,293
25	25	Toggenburgerbahn	19,713	21,390	3,363	3,033	8,654	9,630	10,107	9,470	18,761	19,100	54,582	55,470	2,183	2,219
7	7	Wald-Rüti	4,836	4,870	1,508	1,392	2,173	2,100	2,717	2,670	4,890	4,770	13,401	13,570	1,914	1,939
4	4	Rapperswyl-Pfäffikon	2,808	2,600	487	518	961	980	623	510	1,584	1,490	4,410	4,180	1,103	1,045
266	266	Gotthardbahn	75,128	70,100	55,013	51,950	290,696	272,500	603,600	627,500	894,296	900,000	2,313,649	2,475,000	8,698	9,305
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn [1]	14,736	13,869	2,069	2,623	9,200	8,837	6,747	8,050	15,947	16,887	45,092	45,230	981	983
43	43	Emmenthalbahn	23,344	25,800	11,536	12,744	12,181	13,300	24,347	26,100	36,528	39,400	101,882	108,784	2,369	2,530
40	40	Jura-Neuchâtelois	39,429	37,500	5,767	4,402	25,799	26,000	22,401	19,500	48,200	45,500	128,597	127,676	3,215	3,192
40	40	Tößthalbahn	15,295	14,133	4,701	4,380	8,479	8,794	12,333	12,399	20,812	21,193	60,645	59,384	1,516	1,485
26	26	Appenzellerbahn	20,708	21,951	3,139	2,568	9,650	11,040	8,917	8,381	18,567	19,421	54,074	54,342	2,080	2,090
18	18	Frauenfeld-Wyl [2]	—	9,204	—	638	—	4,193	—	1,864	—	6,057	—	17,092	—	950
17	17	Wädensweil-Einsiedeln	4,921	4,720	1,103	1,178	4,207	4,200	5,921	6,300	10,128	10,500	29,104	28,667	1,712	1,686
15	15	Lausanne-Echallens	5,327	6,385	—	—	3,454	4,014	1,472	1,817	4,926	5,831	14,382	15,661	959	1,044
14	14	Waldenburgerbahn	4,849	5,137	562	587	2,354	2,459	1,550	1,541	3,904	4,000	10,987	10,999	785	786
12	12	Arth-Rigibahn [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	Uetlibergbahn	487	650	4	7	557	822	37	64	594	886	2,195	2,256	220	226
9	9	Tramelan-Tavannes	3,493	3,728	332	416	1,858	2,028	1,329	1,614	3,187	3,642	9,585	10,344	1,065	1,149
7	7	Vitznau-Rigibahn [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	1,465	1,419	1,243	1,070	1,753	1,894	3,090	2,876	4,843	4,770	12,843	11,831	1,835	1,690
7	7	Birsigthalbahn [4]	—	29,276	—	85	—	5,539	—	269	—	5,808	—	17,115	—	2,445
6	6	Genève-Veyrier [5]	—	9,636	—	3	—	3,381	—	33	—	3,414	—	9,076	—	1,513
3	3	Kriens-Luzern	14,547	12,852	1,007	645	1,967	1,831	1,312	947	3,279	2,778	8,643	8,205	2,881	2,735
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	—	—	—	—	3,392	3,948	3,186	3,534	6,578	7,482	18,884	18,970	10,491	10,539
1,65	1,65	Biel-Magglingen [3 und 6]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,60	0,60	Territet-Glion [7]	—	—	—	—	—	—	—	—	1,647	1,310	2,860	2,292	4,767	3,820
0,25	0,25	Lugano Bahnhof-Stadt	7,189	7,946	5	4	1,020	1,122	28	27	1,048	1,149	2,710	3,116	10,840	12,464
0,16	0,16	Gütschbahn [3]	410	—	—	—	98	—	—	—	98	—	98	—	613	—
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern	12,090	11,425	—	—	812	801	—	—	812	801	2,092	1,888	20,920	18,880
17	17	Tramways suisses	250,130	279,701	—	—	38,991	42,656	—	—	38,991	42,656	115,414	122,517	6,789	7,207
9	9	Zürcher Straßenbahn	132,617	162,388	—	—	17,937	21,346	—	—	17,937	21,346	51,343	58,836	5,705	6,537

Anmerkungen.

[1] Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.
[2] Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.
[3] Im Winter außer Betrieb.
[4] Betriebseröffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.
[5] Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.
[6] Betriebseröffnung am 1. Juni 1887.
[7] Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.

Remarques.

[1] Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.
[2] Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.
[3] Hors d'exploitation en hiver.
[4] Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.
[5] Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.
[6] Ouverture de l'exploitation le 1er juin 1887.
[7] Pas reçu de communications précises de l'administration.

Bern, den 25. April 1888.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

III. Monatsbilanz 1888 der Schweizerischen

vom 31.

IIIe Bilan mensuel de 1888 des banques

du 31

Aktiven

№	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse: Gesetzliches Metallgeld [1] / Espèces ayant cours légal [1]		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände [2] / Autres valeurs en caisse [2]		Disponible Guthaben — Créances à vue: Schweizerische Emissions-Banken / Banques d'émission suisses		Korrespond.-Debitoren / Correspondants débiteurs		Diverse [3] / Divers [3]		Wechselforderungen / Créances sur effets de change: Schweizer-Wechsel [4] / Effets sur la Suisse [4]		Wechsel auf das Ausland / Effets sur l'étranger		Wechsel mit Faustpfand [5] / Avances sur nantissement [5]	
		Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,642.740	—	860,350	123,995	96	42,999	92	186,557	87	—	—	4,843,404	93	360,865	—	1,787,803	55
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	806,330	—	56,900	17,260	99	47,554	57	494,378	70	—	—	1,199,277	36	—	—	781,433	17
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,180,415	—	2,310,250	102,494	05	3,532,124	83	2.419,813	97	—	—	9,906,955	46	3,354,331	96	296,009	05
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,101,066	45	77,750	324,461	18	1,840.988	38	4,164,516	08	—	—	4,111,206	40	3,841,877	19	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,030,481	08	599,400	45,075	01	53,179	57	824,694	14	—	—	3,198,048	75	459,892	20	3,443,180	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	221,155	—	21,200	3,289	09	1,527	—	53,308	75	3,398	73	1,039,340	44	—	—	45,129	75
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	950,845	40	109,000	17,090	54	121,886	50	190,943	93	—	—	1,697,955	45	—	—	1,163,000	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,472,516	44	90,750	76,752	36	137,923	25	496,278	54	—	—	4,209.808	08	934,027	07	642,381	75
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	471,318	37	294,500	55,454	35	2,066,723	14	215,550	65	295	28	1,425,756	44	675,537	17	665,259	55
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,082,422	45	10,300	123,848	55	201,351	85	762,698	22	—	—	1,604,348	41	915,364	46	386.206	80
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	610,758	60	86,100	65,186	05	379.800	30	346,461	65	—	—	1,087,090	25	—	—	321,300	85
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,623,323	70	117,500	26,670	59	268,875	43	188,974	47	8,344	70	6,811,274	16	726,254	94	356,850	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,130,605	—	204,500	7,821	40	200,144	23	33,469	84	—	—	1,174,749	22	1,978,293	24	214,725	—
14	Banque du commerce, Genève	7,698,079	70	1,654,400	32,320	85	901,235	50	346,344	40	971,388	30	8,568,941	50	225,000	—	5,238,900	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,459,492	29	77,950	9,448	45	57,618	42	43,995	13	—	—	1,735,640	07	50,302	85	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	5,002,630	33	594,050	5,679	78	361,230	12	239,156	23	—	—	5,500,161	81	298,120	50	5,111,432	95
17	Bank in Basel, Basel	7,819,615	—	1,686,000	6,053	55	1,043,261	13	62,360	—	—	—	7,253,684	89	—	—	7,226,410	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,008,545	91	173,050	81,254	47	113,524	05	383,454	20	—	—	808,550	38	553,051	60	2,445,107	91
19	Banque de Genève, Genève	2,133,875	30	935,450	4,911	05	471,417	15	36,730	75	360,689	25	9,258,886	05	426,322	—	1,346,277	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	182,545	—	48,150	1,727	50	481	—	81,440	20	—	—	745,403	69	—	—	32,718	70
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,312,437	60	586,250	220.065	56	10,312,564	67	2,342,933	50	—	—	25,304,276	83	3,169,275	08	—	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	656,189	14	130,700	69,810	87	32,524	36	671,657	21	109,311	22	1,206,591	91	668,777	67	814,647	96
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	513,995	—	59,650	3,728	70	72,496	36	656,772	47	—	—	2,488,669	06	38,579	42	480,235	15
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	695,710	—	46,900	22,773	27	817,856	59	1,405,878	95	—	—	2,336,240	13	—	—	458,745	50
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,250,296	03	2,019,000	494,728	37	2,079,830	04	1,424,372	35	—	—	25,463,192	53	3,875,960	76	2,513,711	95
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	237,460	—	7,050	2,848	10	529,753	64	87,355	34	2,918	15	8,837	75	—	—	—	—
28	Kant.Spar- u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans	262,380	—	5,450	4,748	33	249,263	35	594	70	—	—	3.933	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	159,695	—	11,050	3,850	80	19,196	25	18,164	91	—	—	870,031	99	—	—	97,100	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,342,180	—	501,500	373,161	68	958,738	89	468,675	60	14,900	57	2,290,261	97	853,235	67	99,965	-
31	Banq. commercle neuchâteloise, Neuchâtel	1,588,711	84	452,000	4,719	24	404,845	36	648,512	33	839,937	20	4,625,733	64	240,626	06	1,230,180	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	790,220	41	110,550	36,525	96	16,597	43	70,852	33	20,093	44	675,118	69	99.194	21	778,299	50
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	860,280	—	43,800	18,488	90	16,144	18	411,719	29	—	—	702,873	91	333,649	26	252,034	10
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,589,328	98	279,600	64,404	58	42,384	59	1,368,126	23	49,774	30	4,171,470	04	919,244	02	791,612	15
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	228,740	—	5,600	815	36	342,134	79	16,500	74	—	—	10,160	55	—	—	35,000	—
		73,116,385	02	14,266,650	2,451,465	49	27,678,176	84	21,163,243	67	2,381,051	14	146,337,875	74	24,997,782	33	39,055,657	34
		Fr. 89,834,500. 51					Fr. 51,222,471. 65						Fr. 210,391,315. 41					

[1]) Incl. Depositum bei der Centralstelle. [2]) Noten nicht gesetzlich autorisirter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. [3]) Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine.
[1]) Compris l'avoir au bureau central. [2]) Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. [3]) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

№	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue: Giro- und Checks-Conti / Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine / Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken / Banques d'émission suisses		Korrespondenten-Kreditoren / Correspondants créanciers		Conto-Corrent-Kreditoren [7]) / Comptes courants créanciers [7])		Diverse [8]) / Divers [8])		Wechselschulden / Engagements sur effets de change: Eigenwechsel / Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen / Traites et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	176,065	35	—	—	152,067	22	7,647	46	1,145,994	62	—	—	—	—	567,415	15
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,499,400	—	—	—	—	20,871	63	77,439	54	—	—	—	—	—	—	8,848	60
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,839,700	—	—	—	—	3,558,293	73	1,332,251	08	26,334,890	15	—	—	—	—	54,765	50
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,983,350	—	—	—	—	1,091,922	01	2,243,210	18	3,220,983	63	27,069	—	—	—	1,557,142	82
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,988,350	486,082	14	—	—	206,130	98	137,124	22	521,787	81	—	—	—	—	302,200	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	500,000	—	—	—	—	7,049	56	4,075	10	252,136	41	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,454,400	—	—	—	—	814	14	29,042	51	—	—	—	—	7,280	—	36,945	10
8	Aargauische Bank, Aarau	3,991,000	—	—	500,141	97	11,683	71	31,614	25	4,092,631	52	—	—	—	—	264,329	39
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	992,650	—	—	137,867	30	2,080,238	09	242,315	32	2,763,785	30	96,263	30	—	—	2,791,562	49
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,995,900	—	—	—	—	18,200	33	173,055	19	893,693	58	5,627	81	—	—	339,362	68
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	986,200	—	—	4,500	—	236,106	65	32,644	15	1,372,277	90	18,480	—	—	—	46,959	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,994,450	—	—	—	—	49,453	43	24,896	75	3,458,221	82	22,009	73	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,986,150	—	—	259,666	81	321,283	91	—	—	2,632,976	94	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	16,534,650	3,974,597	60	—	—	38,065	60	—	—	—	—	15,514	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	—	—	—	—	4,282	14	13,425	29	1,503,854	81	—	—	—	—	410,742	45
16	Bank in Zürich, Zürich	10,834,400	761,811	61	—	—	22,376	93	40,546	—	—	—	4,230	70	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	13,762,450	5,463,587	86	—	—	762,173	08	400	65	200,739	04	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	3,962,700	808,070	65	—	—	109,900	23	200,985	34	53,862	28	—	—	300,000	—	99,030	74
19	Banque de Genève, Genève	4,390,200	1,535,887	10	—	—	704	60	8,487	20	—	—	3,806	50	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	298,700	—	—	—	—	7,411	—	112,698	94	1,632,422	36	2,892	50	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,999,800	7,634,423	63	2,945,539	78	10,404,781	28	107,126	59	11,763,026	81	—	—	—	—	1,322,132	21
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,453,800	12,000	98	—	—	117,404	16	248,966	60	3,663,329	68	75,744	—	1,197,629	48	2,238,701	30
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	999,400	—	—	—	—	467,582	82	699,791	67	1,380,767	58	3,372	50	20,000	—	1,758	35
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,397,700	—	—	—	—	1,461	49	1,780	—	5,271,692	75	—	—	—	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,838,300	1,333,180	08	—	—	90,910	42	728,008	64	12,578,524	47	615,060	25	—	—	—	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Kant.Spar- u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans	499,100	—	—	45,780	40	5,937	47	18,111	06	15,660	72	—	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	299,500	—	—	—	—	1,747	10	28,579	95	389,824	14	2,033	10	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,852,400	—	—	65,758	10	917,548	94	72,832	65	1,561,117	66	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commercle neuchâteloise, Neuchâtel	3,467,400	437,703	40	168,144	15	15,972	91	10,697	58	—	—	6,380	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,449,500	11,522	06	—	—	15,282	41	19,428	12	1,442,799	89	—	—	—	—	98,000	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,455,300	—	—	98,174	40	29,087	36	16,753	90	1,602,854	73	3,920	—	—	—	230,488	85
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,970,400	193,509	30	—	—	73,930	95	114,983	83	852,673	78	—	—	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	—	—	—	—	—	—	11,443	17	—	—	—	—	—	—	—	—
		138,677,250	22,828,441	76	4,225,572	91	20,840,676	28	6,790,362	93	90,602,530	38	902,403	39	1,524,909	48	10,370,385	18
			Fr. 146,189,987. 65												Fr. 11,895,294. 66			

[7]) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. [8]) Incl. nicht erhobene Dividenden. [9]) Incl. Hypotheken auf Liegenschaften.
[7]) Payable sans ou à courte dénonciation. [8]) Compris dividendes non perçus. [9]) Compris les hypothèques sur immeubles.

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)
März 1888.

d'émission suisses (y compris les succursales)
mars 1888.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme: Conto-Corrent-Debitoren / Comptes courants débiteurs		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit / Créances sans engagement par lettre de change		Hypothekaranlagen / Créances hypothécaires		Effekten / Effets publics		Diverse [6]) / Divers [6])		Feste Anlagen — Placements fixes: Mobilien und Immobilien / Meubles et immeubles		Kommanditen / Commandites		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordre (charges)		Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital / Capital non versé de dotation et sur actions		Total		№
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,977,789	07	226,070	—	21,240,354	75	2,588,647	05	—	—	545,438	07	—	—	635,671	48	—	—	41,062,687	65	1
434,768	50	1,652,627	20	22,632,008	20	704,475	30	—	—	128,521	15	—	—	1,027,178	38	—	—	29,982,713	52	2
5,448,056	02	256,759	65	68,358	—	21,717,391	25	648,474	24	857,244	—	—	—	186,787	75	—	—	56,280,465	23	3
3,343,415	19	—	—	25,000	—	5,028,376	03	—	—	70,000	—	—	—	249,358	91	—	—	24,178,015	81	4
585,429	37	264,648	35	291,787	80	725,393	55	—	—	66,150	—	550,000	—	11,807	79	—	—	15,149,167	61	5
426,122	20	—	—	67,050	71	646,199	85	—	—	47,443	42	—	—	15,672	49	210,000	—	2,800,837	43	6
1,366,119	73	871,450	22	21,687,277	45	1,378,699	—	—	—	350	—	—	—	856,631	05	400,000	—	30,811,249	27	7
4,319,573	93	506,240	95	22,319,453	55	4,033,376	85	—	—	367,882	20	—	—	370,029	62	—	—	40,976,994	59	8
7,805,861	77	1,763,580	01	5,425,287	77	1,094,170	37	—	—	525,169	35	—	—	67,146	48	266,000	—	22,817,610	70	9
1,999,570	21	—	—	—	—	4,940,973	02	869	—	103,000	—	666,776	70	46,126	49	1,000,000	—	13,843,856	16	10
1,964,069	40	1,776,114	40	25,280,186	40	2,464,115	—	—	—	101,009	95	—	—	1,025,479	70	—	—	35,507,672	55	11
2,516,246	37	1,354,176	85	13,063,217	77	3,280,925	—	—	—	130,513	30	—	—	450,698	73	—	—	30,923,846	01	12
4,188,794	83	16,280,640	88	3,412,204	38	10,637,980	49	—	—	89,070	92	—	—	19,292	14	—	—	39,572,291	57	13
—	—	515,500	—	—	—	5,069,594	20	—	—	366,000	—	—	—	24,419	05	—	—	31,612,123	50	14
1,258,054	78	5,669,459	—	1,282,583	50	18,464	35	—	—	—	—	—	—	183,820	85	—	—	11,846,829	69	15
1,670,566	—	—	—	—	—	270,325	75	4,067	63	300,000	—	—	—	32,798	05	—	—	19,330,219	15	16
1,097,324	52	1,347,000	—	—	—	3,537,202	22	—	—	203,086	25	—	—	65,353	78	8,000,000	—	39,347,351	34	17
1,980,556	33	3,344,400	—	2,665,355	27	6,076,653	28	33,542	68	1,427,284	67	—	—	249,871	59	4,000,000	—	26,344,202	34	18
—	—	—	—	—	—	1,005,000	—	24,096	—	248,094	—	—	—	22,878	80	—	—	16,274,627	35	19
2,271,096	85	35,620	30	1,175	52	376,516	68	—	—	1,277	15	—	—	38,156	09	—	—	3,816,308	68	20
8,700,359	17	14,093,082	36	69,403,515	44	—	—	—	—	1,318,649	30	139,286	50	2,116,373	03	—	—	147,019,069	04	21
3,448,383	90	1,226,989	25	1,214,784	45	2,394,947	50	—	—	50,746	90	—	—	133,338	85	—	—	12,829,401	19	23
1,792,150	78	6,000	—	427,756	67	2,867,394	05	21,398	06	62,388	59	—	—	9,374	22	—	—	9,500,588	53	24
680,307	10	19,916	32	1,455,715	39	5,750,381	95	—	—	278,133	56	—	—	255,430	99	—	—	14,223,989	75	25
10,783,352	85	4,788,996	29	5,291,202	90	14,514,092	70	303,144	66	1,136,366	43	—	—	628,069	26	—	—	79,566,317	12	26
559,035	99	—	—	3,053,253	90	3,614,800	—	—	—	34,331	22	—	—	233,588	44	—	—	8,371,232	53	27
138,658	64	68,428	85	1,197,345	12	697,190	17	—	—	—	—	—	—	2,115	60	—	—	2,630,107	76	28
390,214	88	—	—	22,438	85	216,297	75	—	—	1,000	—	—	—	10,167	90	—	—	1,819,208	33	29
1,436,281	83	188,668	95	6,316,817	45	1,562,783	70	67,514	63	11,809	60	—	—	193,467	28	—	—	16,679,962	82	30
184,254	02	—	—	—	—	2,865,805	—	45,847	70	173,682	44	—	—	15,641	72	—	—	13,320,496	55	31
220,718	07	195,247	80	3,341,427	35	2,082,623	49	—	—	1	—	—	—	92,908	82	—	—	8,533,378	50	32
1,558,786	35	2,083,110	65	6,213,382	31	4,170,486	95	—	—	45,100	—	—	—	510,276	24	—	—	17,220,132	14	33
1,284,348	54	2,135,024	68	23,483,388	16	2,582,879	04	3,767,790	41	1,062,027	64	—	—	876,954	71	—	—	44,468,358	07	34
128,030	43	130,492	16	1,861,958	57	710,790	—	—	—	—	—	—	—	2,361	29	—	—	3,472,583	89	35
76,953,297	62	60,800,245	12	262,747,287	63	119,624,951	54	4,916,745	01	9,751,771	11	1,356,063	20	10,659,247	57	13,876,000	—			
Fr. 525,042,526. 92.										Fr. 21,767,081. 88										

[4]) Incl. Wechsel zum Incasso. [5]) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. [6]) Incl. Liquidationen u. Restanzen.
[4]) Compris les effets à l'encaissement. [5]) Compris les warrants et les *Gantrödel* de Bâle-Campagne. [6]) Compris liquidations et soldes.

Aktiven / Actif 912,133,896 37

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme: Conto-Corrent-Kreditoren / Comptes courants créanciers		Sparkassaeinlagen / Dépôts en caisse d'épargne		Depositenscheine und Obligationen / Bons de dépôts et obligations		Feste Anleihen / Emprunts		Diverse [9]) / Divers [9])		Eigene Gelder — Fonds propres: Reservefonds / Fonds de réserve		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordre (produits)		Dotations- und Aktienkapital / Capital actions et de dotation: Einbezahlt / Versé		Ausstehend / Dû		Total		№
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,511,419	77	15,485,432	73	5,889,538	70	—	—	—	—	923,100	45	204,606	20	6,000,000	—	—	—	41,062,687	65	1
1,023,552	63	3,118,251	75	19,715,250	—	—	—	—	—	748,088	38	771,010	99	3,000,000	—	—	—	29,982,713	52	2
—	—	—	—	4,126,500	—	—	—	10,600	—	230,472	—	792,992	77	10,000,000	—	—	—	56,280,465	23	3
439,520	24	7,901,103	89	3,945,240	08	—	—	—	—	530,000	—	238,473	96	1,000,000	—	—	—	24,178,015	81	4
—	—	—	—	16,310	15	—	—	—	—	900,000	—	91,182	31	4,500,000	—	—	—	15,149,167	61	5
28[illegible],447	25	152,077	31	470,901	18	—	—	—	—	107,273	47	26,877	15	790,000	—	210,000	—	2,800,837	43	6
2,849,394	49	4,479,807	98	17,593,774	90	—	—	—	—	600,000	—	759,790	15	2,600,000	—	400,000	—	30,811,249	27	7
277,674	40	2,757,809	15	22,073,000	—	—	—	—	—	600,000	—	377,110	20	6,000,000	—	—	—	40,976,994	59	8
—	—	4,370,684	32	5,610,559	—	—	—	326,477	30	363,979	55	41,228	73	2,734,000	—	266,000	—	22,817,610	70	9
1,092,425	—	4,131,002	34	2,355,280	—	—	—	—	—	720,000	—	119,309	23	1,000,000	—	1,000,000	—	13,843,856	16	10
2,163,803	20	7,960,787	60	18,156,966	65	—	—	—	—	347,006	—	681,946	85	3,000,000	—	—	—	35,507,672	55	11
—	—	9,389,334	95	11,517,900	—	—	—	—	—	964,006	55	503,572	78	2,000,000	—	—	—	30,923,846	01	12
—	—	28,653,417	07	3,588,480	83	60,327	50	69,028	94	842,619	20	158,340	37	1,000,000	—	—	—	39,572,291	57	13
—	—	70,953	35	201,600	—	—	—	8	70	555,000	—	221,734	25	10,000,000	—	—	—	31,612,123	50	14
—	—	3,314,245	31	1,312,118	—	—	—	—	—	146,309	48	141,852	21	2,000,000	—	—	—	11,846,829	69	15
—	—	—	—	1,125,800	—	—	—	20,896	43	385,000	—	135,157	48	6,000,000	—	—	—	19,330,219	15	16
2,015,159	01	—	—	—	—	—	—	—	—	910,207	—	232,634	70	8,000,000	—	8,000,000	—	39,347,351	34	17
2,412,306	—	—	—	4,550,173	05	5,093,000	—	329,928	54	175,000	—	249,245	51	4,000,000	—	4,000,000	—	26,344,202	34	18
—	—	2,823,850	—	4,537,066	80	—	—	—	—	401,775	—	72,850	15	2,500,000	—	—	—	16,274,627	35	19
—	—	—	—	1,024,263	06	—	—	—	—	190,475	02	47,445	80	500,000	—	—	—	3,816,308	68	20
—	—	26,541,603	82	55,995,400	—	—	—	—	—	3,200,000	—	1,105,234	92	12,000,000	—	—	—	147,019,069	04	21
—	—	—	—	2,055,300	—	—	—	—	—	198,699	18	67,825	81	1,500,000	—	—	—	12,829,401	19	23
—	—	3,346,585	45	—	—	—	—	—	—	170,000	—	11,330	16	2,400,000	—	—	—	9,500,588	53	24
1,229,814	04	414,787	45	3,455,270	72	—	—	6,609	75	1,419,585	35	275,288	20	750,000	—	—	—	14,223,989	75	25
—	—	—	—	37,421,399	85	—	—	—	—	3,562,250	—	1,398,683	41	12,000,000	—	—	—	79,566,317	12	26
72,870	80	6,777,223	58	—	—	—	—	—	—	179,715	60	341,422	55	500,000	—	—	—	8,371,232	53	27
88,300	36	1,272,882	29	170,227	50	—	—	—	—	13,366	31	741	65	500,000	—	—	—	2,630,107	76	28
—	—	—	—	474,941	76	—	—	—	—	105,000	—	17,582	28	500,000	—	—	—	1,819,208	33	29
883,315	75	—	—	6,139,500	—	—	—	—	—	—	—	187,489	72	4,000,000	—	—	—	16,679,962	82	30
1,470,988	—	—	—	2,448,900	—	—	—	10,385	35	1,200,000	—	83,925	16	4,000,000	—	—	—	13,320,496	55	31
—	—	631,564	25	3,705,817	25	—	—	—	—	80,377	80	79,086	72	1,000,000	—	—	—	8,533,378	50	32
—	—	12,081,805	70	—	—	—	—	—	—	368,868	86	332,878	34	1,000,000	—	—	—	17,220,132	14	33
1,544,711	84	—	—	27,466,421	91	4,654,500	—	—	—	1,057,589	95	539,636	51	5,000,000	—	—	—	44,468,358	07	34
342,927	83	1,830,038	03	223,516	94	—	—	—	—	57,443	85	7,214	07	500,000	—	—	—	3,472,583	89	35
20,698,630	61	147,505,248	32	267,367,418	33	9,807,827	50	773,935	01	22,753,203	—	10,315,101	29	122,274,000	—	13,876,000	—			
Fr. 446,153,059. 77.										Fr. 33,068,304. 29				Fr. 136,150,000. —.						

Passiven / Passif 912,133,896 37

Modifications

au

tarif des péages fédéraux ainsi qu'au répertoire des marchandises pour la statistique,

entrant en vigueur le 1er mai 1888.

☞ Les adjonctions à des anciennes positions, les positions nouvellement créées, ainsi que celles qui sont subdivisées pour la statistique à partir du 1er mai, sont imprimées en *caractères italiques*. Les modifications des droits de péage et des numéros de statistique sont imprimées en caractères gras. Les positions pour lesquelles nous sommes encore liés actuellement ne figurent pas dans le présent tableau.

Statist. N° ancien	Statist. N° nouveau	Importation	Droit de péages ancien le q Fr. Ct.	Droit de péages nouveau le q Fr. Ct.
		I. Déchets et engrais.		
		Déchets végétaux:		
1*a*	**1*a*¹**	— *Marc (drague) de raisins, lies de vin* . .	exempt	exempt
1*a*	**1*a*²**	— *Lavure d'eau-de-vie (rinçure de distillerie); tourteaux et autres résidus analogues de fruits pressés ou de semences oléagineuses; etc.*	exempt	exempt
		Déchets minéraux:		
1*b*	**1*b***	— *Déchets de la fabrication du fer, des verreries, des savonneries; tessons de verre et de poterie; etc.*	exempt	exempt
1*b*	**1*c***	— *Raclures de monnaie, cendres d'orfèvre, scories, etc.*	exempt	exempt
		Engrais:		
		— *Guano; phosphorites, phosphates; poudre d'os; etc.:*		
2/3	**3**	— — non chimiquement préparés; *en outre, sels d'ammoniaque, bruts, sulfate d'ammoniaque, chlorure de potassium, engrais de potasse; acide sulfurique ayant déjà servi*¹)	exempt	exempt
4	4	— — chimiquement préparés; *en outre* les engrais artificiels	—. 20	—. 20
		II. Espèces chimiques.		
		A. Objets pharmaceutiques et drogueries.		
9*b*	**9**bis	Sucre de lait	10. —	10. —
11	11	Produits pharmaceutiques, *tels que* poudres, pastilles, emplâtres, pilules, onguents, teintures, huiles essentielles et essences: emballés en gros (ouverts), *c'est-à-dire susceptibles d'être fractionnés pour la vente au détail* .	40. —	40. —
		B. Espèces chimiques pour usage technique.		
16	16	Le « mordant de fer » est biffé, voir le n° *16 f*, (nouveau).		
16	**16*f****	*Mordant de fer*	—. 30	—. 30
16*r*	**16*r*¹**	*Sulfate (vitriol) de fer*	—. 30	—. 30
16*r*	**16*r*²**	*Sulfate (vitriol) de cuivre et de zinc*	—. 30	—. 30
17	**17**	*Acide arsénique; chlorure d'aluminium; chlorure de zinc; esprit pyroligneux, brut; bisulfite de chaux; sels de soude non dénommés ailleurs; paraffine; éther sulfurique; sulfure d'arsenic; poussière de zinc; etc.*	1. —	1. —
17	**17**bis¹	*Anthracène; acide benzoïque; acide tannique (tannin); naphthole*	1. —	1. —
17	**17**bis²	*Huiles d'amandes amères, artificielle; sulfocyanure de potassium*	1. —	1. —
17	**17**bis³	*Acide gallique; acide naphtalique (alizarique); résorcine*	1. —	1. —
17	**17**bis⁴	*Acide salicylique, brut*	1. —	1. —
17*l*	**17*l*¹**	Verdet	1. —	1. —
16*f*	**17*l*²**	*Vinaigre de bois, acide acétique, brut, à odeur empyreumatique*	—. 30	**1.** —
18	**18**	*Matières auxiliaires préparées, non dénommées ci-après*	2. —	2. —
18	**18**bis¹	*Oxalate double d'antimoine et de potasse (Antimonoxalat, oxalsaurer Brechweinstein); tartre émétique; brôme et sels de brôme; acide carbolique (phénique) purifié; acide citrique; prussiate de potasse (cyanure de potassium); phosphore, blanc et rouge; acide tartrique* .	2. —	2. —
18	**18**bis²	*Poudres pour lessives; lessive Phénix et lessive cristal; préparations d'amidon*	2. —	2. —
18	**18**bis³	*Acide salicylique purifié*	2. —	2. —
		C. Couleurs.		
31	**31**	*Rocou; orseille, préparée; safre (carthame); etc.*	4. —	4. —
31	**31*a***	*Cochenille*	4. —	4. —
31	**31*b***	*Indigo*	4. —	4. —
		Céruse (carbonate de plomb) et blanc de zinc:		
35	**35**	— *non broyés*	3. —	3. —
35	**35*a***	— *broyés*	3. —	**5.** —
36	36	Jaune de chrôme; vert de chrôme; bleu de montagne; bleu de Prusse; smalte; outremer	3. 50	**7.** —
39	**39**	Vernis et laques de tout genre, *sauf les vernis à l'huile*	7. —	7. —
39	**39*a***	*Vernis à l'huile*	7. —	7. —

¹) Auparavant sous le numéro statistique 2.

*) L'ancien numéro statistique 16 *f* concernait l'acide pyroligneux, brut (de vinaigre de bois); voir le n° *17 l*² (nouveau).

Statist. N° ancien	Statist. N° nouveau	Importation	Droit de péages ancien le q Fr. Ct.	Droit de péages nouveau le q Fr. Ct.
		IV. Bois.		
		Bois commun, de construction et de charronnage:		
53	53	— brut (rond) ou simplement équarri à la hache	—. 05	—. **20**
53*a*	**53*a***	— Osier brut, *non* écorcé ¹); bois de cerclage	—. 05	—. **20**
53*b*	53*b*	— Echalas	—. 05	—. **20**
54*d*	**53*c***	— *Merrains (bois pour la confection des tonneaux), bruts*	—. 40	—. **20**
		— *scié de long ou refendu (bois sciés, bardeaux, etc.):*		
54*b/d*	**54**	— — *de chêne*	—. 40	—. 40
54*a*	**54*a*¹**	— — Planches de bois tendre	—. 40	**1.** —
54*b*	**54*a*²**	— — Planches de bois dur, *autres que de chêne*	—. 40	**1.** —
54*c*	**54*a*³**	— — Lattes, *traverses*, etc., *autres que de chêne*	—. 40	**1.** —
54*e*	**54*a*⁴**	— — Feuilles pour placage, *autres que de chêne*	—. 40	**1.** —
54	**54*a*⁵**	— — Bardeaux	—. 40	**1.** —
55	55	— emboîté	—. 60	**1. 50**
53*a*	**55*a***	— *Osier écorcé*	—. 05	**2.** —
61	61	Matériel grossier d'emballage (caisses, tonneaux pour emballage, etc.), pour objets secs . .	—. 50	**1. 50**
		Ouvrages en bois:		
62	62	— ébauchés, rabotés, non assemblés; fil de bois pour allumettes	2. —	**4.** —
62*a*	62*a*	— Bois ébauché pour douves, raboté, non ajusté, sans rainures	2. —	**4.** —
62	**62*b***	— *Lames pour parquet ou pièces de parquet non collées*	2. —	**4.** —
63	63	— finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charron: bruts, non peints, *non plaqués*, sans ferrures	4. —	4. —
63	**63*a***	— *Panneaux ou pièces de parquet collées* .	4. —	4. —
64*b*	**64**bis	— Tonnellerie, futailles, montées ou non .	15. —	15. —
		Ouvrages de menuisier, meubles et parties de meubles, en bois commun:		
65	65	— peints, vernissés, *plaqués;* liteaux pour cadres, vernissés	16. —	16. —
70	70	Vannerie en baguettes non écorcées, non refendues; balais de broutille	2. —	**4.** —
71	71	Vannerie grossière, en baguettes écorcées, refendues, de jonc ou bûchilles, passée ou non au mordant; tamiserie grossière. . .	8. —	**12.** —
		Vannerie et tamiserie, fine: *brute, passée au mordant, vernie, teinte polie, etc.*:		
72	**72*a***	— Tamiserie fine	40. —	40. —
72*a*	**72*a*¹**	— Vannerie *non combinée avec d'autres matières, sauf le bois*	16. —	16. —
72*a*	**72*b***	— Vannerie *combinée avec d'autres matières, excepté les matières textiles*	16. —	16. —
358, 358*a*¹/₂, 359, 360	**72*c***	— *Vannerie garnie, doublée ou capitonnée en étoffe*	30.-, 40.-, 100.-	**100.** —
		Brosserie:		
73	73	— grossière, combinée avec du bois ou du fer, ni vernie, ni polie	20. —	**25.** —
		V. Produits agricoles.		
75	**75**bis	*Racines de chicorées, fraîches*	exempt	exempt
		VI. Cuir.		
		Ouvrages en cuir de tout genre, excepté les chaussures:		
83, 411	**83**	— *Articles de voyage (coffres, sacs de voyage, etc.) faits en tout ou en partie de matières textiles (toile cirée, toile à voile, triége, etc.)*	16. -, 30. -	**70.** —
83	**83*a***	— Ouvrages en cuir finis	30. —	30. —
		Chaussures:		
		— en étoffe découpée, avec semelles en cuir:		
87	87	— — en misoie, soie ou velours	80. —	**150.** —
88	88	— — en autres étoffes	35. —	**50.** —
89	89	— Parties ébauchées de chaussures, de tout genre, *sauf celles en cuir*	30. —	**40.** —
89	**89*a***	— *Parties ébauchées de chaussures, de tout genre, en cuir*	30. —	30. —

¹) Osier écorcé, voir n° statistique *55* a (nouveau).

Statist. N° ancien	Statist. N° nouveau	Importation	Droit de péages ancien	Droit de péages nouveau
			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
		VII. Objets de littérature, de science et d'art.		
91	**91**	*Livres imprimés*	1. —	1. —
91	**91***a*	*Cartes géographiques et de marine*	1. —	1. —
		Instruments de musique:		
93	**93**	— *Pianos, droits et à queue, harpes*	16. —	16. —
93	**93***a*	— *Orgues, harmoniums*	16. —	16. —
93	**93***b*	— *Autres instruments à cordes, instruments à vent, à percussion, etc.*	16. —	16. —
		VIII. Objets mécaniques.		
		B. Machines et véhicules.		
105	**105***i*	*Machines à coudre et à tricoter*	4. —	4. —
111	**111**	Voitures et traîneaux pour le transport des personnes, *à l'exception des voitures et traîneaux pour enfants, des fauteuils roulants pour malades et des vélocipèdes*	ad valorem 10 %	10 %
111	**111***a*	*Voitures et traîneaux pour enfants, fauteuils roulants pour malades*	10 %	10 %
111	**111***b*	*Vélocipèdes (bicycles, tricycles, etc.)*	10 %	10 %
		IX. Métaux.		
		B. Fer.	le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
124	**122***a*	*Tôles décapées à coins abattus, le long côté des coins enlevés devant avoir 10 cm.*	3. —	**1. 70**
		Ouvrages en fer forgé, fonte malléable, acier, tôle, fil: communs, même combinés avec du bois:		
130	**130**	— *bruts, tournés, limés, passés à la couleur d'apprêt, goudronnés*	7. —	7. —
130 / 130*a*	**130**bis	— *adoucis*, étamés	7. —	7. —
		G. Métaux précieux.		
		Or, argent, platine:		
152	**152**	— *Or monnayé*	exempt	exempt
152	**152***a*	— *Argent monnayé*	exempt	exempt
152	**152***b*	— *Or non ouvré, même allié à d'autres métaux (barres aurifères, Güldischbarren)*	exempt	exempt
152	**152***c*	— *Argent non ouvré, même allié à d'autres métaux (argent doré)*	exempt	exempt
152	**152***d*	— *Platine, non ouvré ou monnayé*	exempt	exempt
		X. Matières minérales.		
		Chaux, plâtre, ciment:		
167	167	— Chaux grasse et plâtre, calcinés ou moulus	—. 10	—. 20
168	168	— Chaux hydraulique	—. 20	—. 40
169	169	— Ciment romain	—. 50	—. 40
170	170	— Ciment de Portland, *ciment de scories et de pouzzolane*	—. 70	—. 80
		Ouvrages de tailleur et de tourneur de pierre:		
180	180	— en marbre *ou autres pierres non communes*	5. —	5. —
180	**180***a*	— *Ebauches de statues en marbre ou autres pierres non communes*	5. —	5. —
184	184	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite *non purifiée (non transparente)*	—. 30	—. 30
185	185	Feutre asphalté, tuyaux d'asphalte, composition bitumineuse pour toitures	—. 60	**1. —**
186	**186**	*Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole*	1. 25	1. 25
186	**186***a*	*Autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, brutes ou raffinées*	1. 25	1. 25
		XI. Comestibles, boissons, tabacs.		
187	187	Saindoux	1. 50	**3. —**
188	188	Beurre, frais, fondu, salé	3. —	**8. —**
188	**188***a*	*Beurre de margarine et autre dit artificiel*	3. —	**8. —**
191	191	Oeufs	{-. 50[1] / 1. —[2]}	**2. —**
198	198	Viande de boucherie, fraîche	2. —	**4. —**
200	200	Volaille vivante	3. —	**6. —**
201	201	Volaille tuée	8. —	**12. —**
201*a*	**201**bis	*Gibier*	8. —	**12. —**
201*a*	**201***a*	*Charcuterie*	8. —	**20. —**
204	204	Raisins de table frais	2. 50	**4. —**
		Fruits du midi:		
208	**208**	— Raisins secs *(raisins de table desséchés)*	3. —	3. —
208	**208***a*	— *Raisins de Corinthe*	3. —	**25. —**
		Produits de la meunerie:		
216	216	— Céréales, maïs, légumes à cosse, en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, gruau *(sauf de froment dur)*, semoule	1. 25	**2. 50**
216*a*	216*a*	— Riz en grains perlés	{1. —[3] / 1. 25[3]}	**2. 50**
216*b*	216*b*	— Farine de céréales, maïs, riz ou légumes à cosse	1. 25	**2. 50**
216	**216**bis	— *Gruau de froment dur*	1. 25	1. 25

[1]) Jusqu'au 1er mars 1888 (échéance du traité de commerce avec l'Italie).
[2]) A partir du 1er mars jusqu'à fin avril 1888 (ancien tarif général).
[3]) Riz, en grains perlés: jusqu'au 1er mars 1888 (échéance du traité de commerce avec l'Italie) fr. 1. —; à partir du 1er mars jusqu'à fin avril 1888 fr. 1. 25 (ancien tarif général).

Statist. N° ancien	Statist. N° nouveau	Importation	Droit de péages ancien	Droit de péages nouveau
			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
218	218	Biscuits et boulangerie fine sans sucre	10. —	**15. —**
218*a*	218*a*	Pâtes	{5. 50[1] / 10. -[1]}	**15. —**
220	**220**	Miel	8. —	**15. —**
223	**223**	*Equivalents du café, de tout genre: à l'état sec*	4. —	**8. —**
224	**224**	*Racines de chicorée desséchées*	—. 60	**1. —**
224	**224***a*	*Figues torréfiées, moyennant la preuve de leur emploi à la fabrication de succédanés du café*	—. 60	**1. —**
		Fromage:		
225	**225**	— *à pâte molle*	4. —	4. —
225	**225***a*	— *à pâte dure*	4. —	4. —
234	**234***a*	*Farine alimentaire, en paquets, boîtes, etc.*	20. —	20. —
		Tabac:		
239	239	— Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer	50. —	**75. —**
240	240	— Cigares et cigarettes	100. —	**150. —**
247	247	Bière et extrait de malt: en fûts	3. 50	**5. —**
251	**251**	Raisins frais, destinés au pressurage	2. 50	**4. —**
		Vin en fûts:		
252	**252**	— *naturel*	3. 50	3. 50
252	**252***a*	— *artificiel*	3. 50	**6. —**
		Vin en bouteilles ou cruchons:		
253	**253**	— *naturel*	3. 50	3. 50
253	**253***a*	— *artificiel*	3. 50	**20. —**
252 / 253 / 256	**256***a*	*Vermouth: en fûts, bouteilles ou cruchons*	{3. 50[2] / 16. -[2]}	**16. —**
		XIII. Papier.		
		Fibre pour la fabrication du papier:		
266	266	— humide	—. 60	**1. 25**
267*	**266***a*	— desséchée	1. 50	**1. 25**
268*a*	**268**	*Papier d'emballage gris, papier de pâte de paille jaune et papier à étancher: à surface rugueuse sur les deux faces, soit non propre à l'impression*	3. —	3. —
268*a*	**268***a*	*Papier ciré ou goudronné*	3. —	3. —
268	**269**bis	Papier de verre, à dérouiller et d'émeri	3. 50	**10. —**
269*a*	**269***a*	Papier à imprimer ou à écrire, collé ou non, *papier d'emballage et papier à étancher ne rentrant pas dans le n° 268, papier à filtrer*, papier à dessiner et à lettres: unicolores	7. —	7. —
271*b*	**271**bis	Lingerie en papier	30. —	**50. —**
276	276	Cartes à jouer	80. —	**120. —**
		XIV. Matières textiles.		
		A. Coton.		
		Filés:		
281*a*	**281***a*	— *doublés:* teints	11. —	11. —
282	282	— sur bobines, en pelotes ou échevettes (accommodés pour la vente au détail)	20. —	**35. —**
280*b* / 281*a*	**282***a*	— *Filés en écheveaux, teints, retors, à trois ou plusieurs bouts* [3])	{8. -[3] / 11. -}	**35. —**
		Tissus:		
		— unis, croisés:		
286	286	— — blanchis	25. —	**35. —**
286*a*	286*a*	— — de fils teints	25. —	**35. —**
286*b*	286*b*	— — teints	25. —	**35. —**
286*c*	286*c*	— — imprimés	25. —	**35. —**
287	**287**	— Velours et tissus veloutés	30. —	**50. —**
287*b*	**287**bis1	— brochés (tulle, gaze, mousseline, brochés)	30. —	**50. —**
		— Plumetis:		
287*c*	**287**bis2	— — Garnitures (bandes, entredeux)	30. —	**50. —**
287*d*	**287**bis3	— — autres articles	30. —	**50. —**
		Couvertures, sans travail à l'aiguille ou passementerie:		
288	**288**	— *écrues*	4. —	4. —
288	**288***a*	— *blanchies, de fils teints, teintes, imprimées*	30. —	**35. —**
289	289	Couvertures, avec travail à l'aiguille ou passementerie	30. —	**50. —**
—	**289***a*	*Tissus de feutre sans fin pour papeteries* [4])	—	**40. —**
291	291	Bonneterie sans travail à l'aiguille	25. —	**50. —**
		Broderies:		
		— Broderies au crochet (à la main ou fabriquées sur la machine à une ou plusieurs aiguilles):		
292	292	— — Rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.)	60. —	**100. —**
292*a*	292*a*	— — autres broderies au crochet (mouchoirs, fichus, cols, *colonnes*, etc.)	60. —	**100. —**
		— Broderies à la mécanique (fabriquées sur la machine à broder ordinaire ou sur la machine à navettes):		
292*b*	292*b*	— — Garnitures (bandes, entredeux)	60. —	**100. —**
292*c*	292*c*	— — Broderies sur tulle	60. —	**100. —**
292*d*	292*d*	— — autres broderies à la mécanique (articles de modes et robes, fancy articles et dresses)	60. —	**100. —**
292*e*	292*e*	— Broderies fines à la main	60. —	**100. —**
292*f*	292*f*	Dentelles	60. —	**100. —**

[1]) Pâtes: jusqu'au 1er mars 1888 (échéance du traité de commerce avec l'Italie) fr. 5. 50; à partir du 1er mars jusqu'à fin avril 1888, fr. 10. — (ancien tarif général).
[2]) Jusqu'au 1er mars (échéance du traité de commerce avec l'Italie) fr. 3. 50; à partir du 1er mars fr. 16. —
[3]) Y compris les *imitations de filés vigogne*.
[4]) Nouvelle position.
*) L'ancien numéro de statistique 267 est éliminé.

Statist. N° ancien	Statist. N° nouveau	Importation	Droit de péages ancien	Droit de péages nouveau
			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
		B. Lin, chanvre, jute, etc.		
301*a*	**301*b***	*Peluche de jute* [1])	16. —	16. —
		Ouvrages de cordier:		
306	306	— Ficelles et cordons écrus, non retors	5. —	**12.** —
309	309	*Boyaux, sacs*	15. —	**20.** —
		Nattes et tapis de pieds, de chanvre de Manille, coco et autres végétaux filamenteux analogues, excepté le jute [2]):		
310	**310**	— *bruts*	10. —	10. —
310	**310*a***	— *teints, imprimés, etc.*	10. —	**15.** —
310*a*	**310*a*[1]**	— Tapis de jute, ras ou à poils	7. —	7. —
311	311	Toile huilée pour emballage	4. —	**8.** —
		C. Soie.		
		Soie et filoselle (bourre de soie), teintes (aussi simplement décreusées, soit cuites [3]):		
317 / 317*b*	**317**	— *Soie*	16. —	16. —
317*a* / 317*c*	**317*a***	— *Filoselle*	16. —	16. —
		Soie et filoselle: sur bobines, en pelotes ou échevettes (accommodées pour la vente au détail):		
318	**318**	— *Soie*	40. —	40. —
318	**318*a***	— *Filoselle*	40. —	40. —
322	322	Broderies	60. —	**100.** —
		D. Laine.		
		En ce qui concerne la tarification des articles de mi-laine, le conseil fédéral se réserve de prendre sur cette question qui est encore à l'étude une décision ultérieure.		
		Laine:		
324	**324**	— brute *et lavée*, déchets de laine, tontisse; laine artificielle (shuddy)	-. 30 / -. 60[4]	—. **30**
325	**325**	— *moulue, teinte, peignée, trait*	—. 60	—. 60
		Ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille:		
345	**345**	— *bruts*[5])	7. —	7. —
346	**346**	— teints, imprimés	7. -[5] / 16. -	**16.** —
—	**347*a***	*Tissus de feutre sans fin pour papeteries*[6])	—	**70.** —
		E. Caoutchouc et guttapercha.		
351	351	Tissus élastiques de tout genre, en caoutchouc, mélangé de coton, laine, soie, etc.	30. —	**50.** —
		F. Paille, jonc, liber, etc.		
355	**355**	Ouvrages grossiers: nattes, paillassons, *enveloppes de bouteilles*, etc., faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354	3. 50	**6.** —
355	**355*a***	*Ouvrages communs, faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354, tels que chaussures et semelles pour chaussures, aumônières, fonds de chaises, paniers, etc.*	3. 50	**15.** —
356	**356**	Tresses des matières dénommées sous n°s 353 et 354, *la paille exceptée*, ne rentrant pas sous n°s 355/355 *a* ou n° 357	10. —	10. —
356	**356*a***	*Tresses de paille*	10. —	10. —
357	357	Chapeaux non garnis, faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354, même mélangés de crin, de filés, *de tissus*, ne rentrant pas sous le n° 361	50. —	**70.** —
357*a*	357*a*	Autres ouvrages fins faits des matières dénommées sous n°s 353 et 354, *ainsi que tous les ouvrages faits de ces matières et dans lesquels il entre* du crin, des filés, *des tissus, à moins que ces ouvrages* ne rentrent pas sous n° 361	50. —	**70.** —
		G. Confections et modes.		
		Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille:		
358	**358**	— en coton, excepté la lingerie, les corsets *et la bonneterie avec travail à l'aiguille*	40. —	**70.** —
358*b*	**358^bis1^**	— — Lingerie en coton	40. —	**70.** —
358*c*	**358^bis2^**	— — Corsets en coton	40. —	**70.** —
358	**358^bis3^**	— — *Bonneterie en coton avec travail à l'aiguille*	40. —	**70.** —
359	**359**	— en laine ou mi-laine, excepté les corsets *et la bonneterie avec travail à l'aiguille*	40. —	40. —
359	**359*b***	— *Bonneterie en laine ou mi-laine, avec travail à l'aiguille*	40. —	40. —

[1]) Nouvelle position, jusqu'à présent comprise dans l'ancienne position 301 *a*.
[2]) Lié à raison de fr. 7. — vis-à-vis de la France.
[3]) Les anciennes positions de statistique 317 et 317 *a* pour la soie et la filoselle dites „blanchies" ont été éliminées et fusionnées avec les nouvelles positions 317 et 317 *a*, le terme „blanchi" (correspondant à „cuit", soit „décreusé") ne s'employant pas techniquement en parlant de la soie.
[4]) Laine lavée.
[5]) Les *feutres ébauchés pour chapeaux, écrus ou teints,* qui figuraient précédemment à la position 345, en ont été retranchés; à l'avenir, les feutres ébauchés *écrus* pour chapeaux rentreront donc seuls dans la position 345 à fr. 7. —, tandis que les mêmes feutres *teints* devront acquitter les droits à raison de fr. 16. —, d'après la position 346.
[6]) Nouvelle position.

Berne, le 20 avril 1888.

Statist. N° ancien	Statist. N° nouveau	Importation	Droit de péages ancien	Droit de péages nouveau
			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
		Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille:		
360	**360**	— en soie ou mi-soie, excepté les corsets, *les cravates et la bonneterie avec travail à l'aiguille*	100. —	**200.** —
360*a*	360*a*	— — Corsets en soie et mi-soie	100.	**200.** —
360	**360*b***	— — *Cravates en soie ou mi-soie*	100. —	**200.** —
360	**360*c***	— — *Bonneterie en soie ou mi-soie, avec travail à l'aiguille*	100. —	**200.** —
360*b*	**360*d***	— *Objets confectionnés en étoffes de tout genre, garnis de fourrures; fourrures finies ou découpées et ajustées, bandes de fourrure pour garniture, etc.*	100. —	**200.** —
361	**361**	*Articles de modes; chapeaux pour dames, de tout genre, garnis; plumes de parure*	30. —	30. —
361	**361*b***	*Fleurs artificielles*	30. —	30. —
362	362	Chapeaux pour hommes, de tout genre, garnis	100. —	**150.** —
363	363	Lits (matelas, oreillers) tout faits, garnis	40. —	**50.** —
		Parapluies et parasols:		
365	365	— en laine ou lin	40. —	**50.** —
369	369	Bâches pour voitures, confectionnées	15. —	**20.** —
		XV. Animaux et matières animales.		
		A. Animaux.		
		Bœufs et taureaux avec dents de remplacement[1]):	la pièce	la pièce
373	**373**	— *Bétail de boucherie*	5. —	**25.** —
373*a*	**373*a***	— *Bétail de ferme*	5. —	**25.** —
		Vaches et génisses avec dents de remplacement[1]):		
373	**373^bis1^**	— *Bétail de boucherie*	5. —	**20.** —
373*a*	**373^bis2^**	— *Bétail de ferme*	5. —	**20.** —
374	**374**	*Jeune bétail sans dents de remplacement*[1])	2. —	**5.** —
375	**375**	*Veaux n'ayant pas plus de 6 semaines ou ne pesant pas plus de 60 kg* [1])	1. —	**3.** —
376	376	Porcs pesant 25 kg ou plus	2. —	**8.** —
377	377	Porcs pesant moins de 25 kg	1. —	**3.** —
		B. Matières animales.		
		Cuirs et peaux:		
—	**382*a***	— *assemblés par un travail de couture, mais non ajustés, tels que les nappes ou sacs pour doublures de manteaux, etc.* [2])	le q —	le q **30.** —
387	**387**	*Cheveux*	50. —	50. —
387	**387*a***	*Ouvrages de perruquier et ouvrages en cheveux*	50. —	**100.** —
		XVI. Poteries.		
		Poterie grossière:		
403	**403**	— *Briques, tuyaux, plaques, carreaux, ne rentrant pas dans une des positions ci-après*	—. 10	—. 10
403	**404*a***	— *Tuiles, ne rentrant pas dans une des positions ci-après*	—. 10	—. 10
405	405	Tuiles, briques: fumées, ardoisées, vernissées. Balustres et ornementations architecturales, ne rentrant pas dans une des positions ci-après	1. 50	**2.** —
406	406	— Tuyaux, plaques, carreaux, catelles, huilés, vernissés, ou en grès, ne rentrant pas sous n^os^ *403 à 405*: ni peints, ni avec dessins imprimés, ni polis, unis ou cannelés, sans ornements en relief	2. —	2. —
403	**406*a***	— *Cornues à gaz*	—. 10	—. 10
		XVII. Articles divers.		
410	410	Quincaillerie fine, en agate, albâtre, cristal de roche, ambre, jais, écume, nacre, écaille et autres articles semblables, ne rentrant pas dans une des catégories précédentes	100. —	**150.** —
411	411	*Quincaillerie commune et* mercerie de tout genre, ne rentrant pas dans une des catégories précédentes	16. —	16. —
Divers et 411	**411*a***	*Lampes finies, montées en tout ou en partie* [2])	Divers et 16. —	**30.** —
413	413	Cire à cacheter et d'emballage, goudron pour bouteilles	16. —	**20.** —
416	416	Marchandises plombées par les péages	100. —	**200.** -[3])
		Exportation.		
Tarif N°		**I. Animaux.**	la pièce	la pièce
4 *	4 *	Veaux pesant 60 kg *au plus*	-. 05 / -. 50[4]	—. **05**

[1]) Nouvelle rédaction des anciennes positions de statistique n°s 373, 373 *a*, 374 et 375.
[2]) Nouvelle position.
[3]) Le numéro 416 n'a rapport qu'à l'inscription statistique; les **marchandises plombées par les péages** ne figurent pas au tarif des péages; les montants respectifs (à l'échéance d'acquits à caution) seront portés en compte tous les mois dans le „Tableau des recettes de péages" comme „Recettes diverses".
[4]) Veaux pesant 60 kg, auparavant sous le n° 3 du tarif.
*) Les inscriptions pour la statistique d'exportation sont basées sur les positions de statistique du tarif des péages d'entrée.

Direction générale des péages.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le premier trimestre de l'année 1888.

Arrondissements	Acheteurs, fondeurs et essayeurs autorisés	Opérations (Bordereaux rentrés) Janvier	Février	Mars	TOTAL	1er trim. 1887	Déchets achetés (valeur payée) Janvier Fr.	Ct.	Février Fr.	Ct.	Mars Fr.	Ct.	TOTAL Fr.	Ct.	1er trimestre 1887 Fr.	Ct.
1. Noirmont	1	34	33	50	**117**	99	1,027	75	1,485	—	2,689	95	**5,202**	**70**	6,139	45
2. St-Imier	6	128	150	167	**445**	380	5,655	30	6,684	70	4,123	75	**16,463**	**75**	15,878	28
3. Tramelan	5	234	264	345	**843**	542	8,334	90	10,272	10	13,898	85	**32,505**	**85**	21,065	10
4. Madretsch	1	27	17	26	**70**	71	4,696	70	2,252	50	3,751	70	**10,700**	**90**	3,774	60
5. Bienne	8	225	223	272	**720**	608	45,595	60	23,863	30	29,969	45	**99,428**	**35**	64,370	39
6. Schaffhouse	3	30	28	23	**81**	46	4,929	55	9,386	15	2,222	15	**16,537**	**85**	10,048	85
7. Neuchâtel	6	33	50	48	**131**	94	3,524	50	2,472	90	2,834	60	**8,832**	—	4,943	33
8. Fleurier	9	46	59	61	**166**	178	4,448	35	5,827	10	4,046	35	**14,321**	**80**	11,201	07
9. Locle	10	179	176	245	**600**	488	24,061	70	13,404	30	28,377	75	**65,843**	**75**	41,078	26
10. Chaux-de-Fonds	25	857	951	1,012	**2,820**	2,294	109,346	05	94,855	40	113,285	30	**317,486**	**75**	254,261	95
11. Genève	10	171	152	167	**490**	220	67,966	20	59,069	60	38,302	—	**165,337**	**80**	34,602	43
Ier trimestre 1888	**84**	**1,964**	**2,103**	**2,416**	**6,483**	5,020	**279,586**	**60**	**229,573**	**05**	**243,501**	**85**	**752,661**	**50**	467,363	71
Ier » 1887	74	1,319	1,808	1,893	5,020	—	142,590	79	178,704	02	146,068	90	467,363	71	—	—
Différence en faveur du Ier trimestre 1888	**10**	**645**	**295**	**523**	**1,463**	—	**136,995**	**81**	**50,869**	**03**	**97,432**	**95**	**285,297**	**79**	—	—

Berne, le 28 avril 1888.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

Debitoren — Bilanz auf 31. Dezember 1887. — **Kreditoren**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
321,000	—	Werthschriften: Kassenscheine der Hypothekarkasse des Kantons Bern.	Deckungskapital	206,956	96
8,418	75	Hypothekarkasse Bern, Konto-Korrent-Guthaben.	Kriegsfonds	20,000	—
1,630	—	Vorschüsse an Mitglieder gegen Hinterlage der Policen.	Reserve- und Gewinnfonds	105,585	05
2,661	75	Zinse.	Konto Anweisungen	2,181	75
13	26	Sektionen.			
1,000	—	Inventar.			
334,723	76			334,723	76

(82 — 1)

Zugsverkehr und Unfälle auf den schweizerischen Eisenbahnen im März 1888.

Im Laufe des Monats März wurden von den 21 wichtigern schweizerischen Bahngesellschaften mit einer Betriebslänge von 2922 km befördert:

a. Fahrplanmäßige Züge:
18,151 Schnell- und Personenzüge,
9,508 Güterzüge mit Personenbeförderung,
4,559 reine Güterzüge.

b. Extrazüge:
92 Schnell- und Personenzüge,
1,205 Güterzüge.

Im Ganzen sind 1'314,931 km zurückgelegt worden, wovon 1'076,244 auf die fahrplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfallen.

Von den 27,659 fahrplanmäßigen Zügen mit Personenbeförderung sind 121 oder 0,44 % mit Verspätungen (von mindestens 10 Minuten bei den Schnell- und Personenzügen und 15 Minuten bei den gemischten Zügen) an den Endpunkten der Fahrt eingetroffen. Von diesen Verspätungen entstanden 56 durch Abwarten von Anschlußzügen. Von den übrigen 65 Verspätungen (0,24 % gegen 0,59 % im Vorjahre) entfallen auf die 6 größern Gesellschaften:

1) Gotthardbahn	22	oder	1,69 %	(gegen	0,32 % im Vorjahre)
2) Suisse Occidentale et Simplon	21	»	0,48 %	»	1,42 % »
3) Jura-Bern-Luzern-Bahn	9	»	0,42 %	»	0,40 % »
4) Nordostbahn	9	»	0,13 %	»	0,36 % »
5) Vereinigte Schweizerbahnen	1	»	0,04 %	»	0,75 % »
6) Centralbahn	—	»	— %	»	0,54 % »

Die starke Vermehrung der Verspätungen auf der Gotthardbahn gegenüber dem Vorjahre ist auf Lawinenstürze zurückzuführen.

— Im Monat März sind beim Eisenbahnbetrieb (mit Ausschluß der Hülfsarbeiten) folgende Unfälle vorgekommen:

1) *Entgleisungen:*
2 Entgleisungen in Ausweichungen,
5 » auf offener Bahn.

2) *Zusammenstöße:*
Keine.

3) *Sonstige Ereignisse:*
14 Unfälle, von welchen Menschen betroffen wurden.

Die Entgleisungen hatten keine Verletzungen von Personen zur Folge.

Bei den sonstigen Ereignissen wurden

a. getödtet:
1 Person, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörte;

b. verletzt:
12 Bahnbedienstete,
1 Person, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörte.

Bern, den 25. April 1888.

Schweiz. Eisenbahndepartement.

Mouvement des trains et accidents sur les lignes de chemins de fer suisses, en mars 1888.

Dans le courant du mois de mars les trains suivants ont été expédiés par les 21 compagnies de chemins de fer suisses les plus importantes (longueur totale exploitée 2922 km):

a. Trains réguliers:
18,151 trains directs et omnibus,
9,508 trains marchandises prenant des voyageurs,
4,559 trains marchandises.

b. Trains spéciaux:
92 trains directs et omnibus,
1,205 trains marchandises.

En tout 1'314,931 km ont été parcourus, dont 1'076,244 par les trains réguliers transportant des voyageurs.

Des 27,659 trains réguliers transportant des voyageurs, 121 ou 0,44 % sont arrivés aux points extrêmes de leur course en retard d'au moins 10 minutes pour les trains directs et omnibus et d'au moins 15 minutes pour les trains mixtes. De ces retards, 56 ont été causés par l'attente de trains en correspondance. Aux 65 autres retards (0,24 % contre 0,59 % dans l'année précédente), les 6 plus grandes compagnies participent comme suit:

					dans le mois correspondant de l'année précédente.
1° Gothard	22	ou	1,69 %	contre	0,32 %
2° Suisse Occidentale et Simplon	21	»	0,48 %	»	1,42 %
3° Jura-Berne-Lucerne	9	»	0,42 %	»	0,40 %
4° Nord-Est Suisse	9	»	0,13 %	»	0,36 %
5° Union Suisse	1	»	0,04 %	»	0,75 %
6° Central Suisse	—	»	— %	»	0,54 %

L'augmentation considérable des retards sur la ligne du Gothard en comparaison avec l'année précédente provient des chutes d'avalanches.

— En mars, les accidents suivants sont arrivés dans l'exploitation des chemins de fer suisses (non compris les travaux auxiliaires):

1° *Déraillements:*
2 déraillements aux changements de voie,
5 déraillements en pleine voie.

2° *Collisions:*
Point.

3° *Accidents divers:*
14 accidents de personnes.

Lors des déraillements il n'y a pas eu d'accidents de personnes.

Par suite d'accidents divers ont été

a. tué:
1 personne n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer;

b. blessés:
12 employés de l'exploitation,
1 personne n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer.

Berne, le 25 avril 1888.

Département fédéral des chemins de fer.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires

März 1888 mars

No	Banken — *Banques*	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
	a. Notenaustausch durch Postsendungen **Echange de billets par envois postaux**		
1	St. Gallische Kantonalbank	434,500	190,100
2	Basellandschaftliche Kantonalbank .	128,000	—
3	Kantonalbank von Bern.	668,300	306,000
4	Banca cantonale ticinese	99,000	20,000
5	Bank in St. Gallen	610,000	195,000
7	Thurgauische Kantonalbank . . .	136,000	10,000
8	Aargauische Bank	133,250	15,000
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana . . .	86,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank . .	113,100	226,150
12	Graubündner Kantonalbank . . .	100,000	—
14	Banque du commerce, Genève . .	1,682,000	1,952,900
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank . .	100,000	—
16	Bank in Zürich	961,000	229,000
17	Bank in Basel	1,993,200	3,384,000
18	Bank in Luzern	135,000	118,000
19	Banque de Genève	135,300	176,500
21	Zürcher Kantonalbank	942,250	944,000
23	Bank in Schaffhausen	100,000	4,000
26	Banque cantonale vaudoise . . .	855,000	785,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	66,000	431,000
31	Banque commerciale neuchâteloise .	527,000	870,000
32	Schaffhauser Kantonalbank . . .	100,000	54,000
34	Solothurner Kantonalbank	265,000	50,000
		10,369,900	9,960,650
	1888 Februar — *février* . . .	13,407,850	13,451,400
	Januar — *janvier* . . .	7,340,150	8,911,370
	1887 Dezember — *décembre* . .	10,236,250	9,940,850
	November — *novembre* .	4,004,000	3,424,800
	Oktober — *octobre* . . .	4,581,750	4,967,550
	b. Notenaustausch auf dem Platze **Echange de billets sur place**		
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève . .	485,100	602,600
19	Banque de Genève	602,600	485,100
16	Bank in Zürich	1,150,000	371,000
21	Zürcher Kantonalbank	371,000	1,150,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	114,000	114,000
31	Banque commerciale neuchâteloise .	114,000	114,000
		2,836,700	2,836,700
	1888 Februar — *février* . . .	3,461,200	3,461,200
	Januar — *janvier* . . .	3,545,950	3,545,950
	1887 Dezember — *décembre* . .	2,157,150	2,157,150
	November — *novembre* .	2,421,750	2,421,750
	Oktober — *octobre* . . .	2,427,200	2,427,200
	Notenaustausch durch Postsendungen *Echange de billets par envois postaux*	10,369,900	9,960,650
	Notenaustausch auf dem Platze *Echange de billets sur place* . .	2,836,700	2,836,700
		13,206,600	12,797,350
	1888 Februar — *février* . . .	16,869,050	16,912,600
	Januar — *janvier* . . .	10,886,100	12,457,320
	1887 Dezember — *décembre* . .	12,393,400	12,098,000
	November — *novembre* .	6,425,750	5,846,550
	Oktober — *octobre* . . .	7,008,950	7,394,750

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 27. April 1888.

Zollbehandlung der Natur- und Kunstweine. Bei Feststellung der Zolltarifrevision wurde beschlossen, daß der Konventionalansatz von Fr. 3. 50, mit welchem die Schweiz durch die Handelsverträge mit Frankreich und Spanien für die Einfuhr von Wein in Fässern, Flaschen oder Krügen gebunden ist, nur auf Naturweine Anwendung zu finden habe, wogegen Kunstweine den Ansätzen des Generaltarifs unterliegen sollen.

Demgemäß wird die Verzollung von Wein vom 1. Mai 1888, dem Datum des Inkrafttretens des neuen Zolltarifgesetzes, hinweg nach folgendem Tarif stattfinden:

Tarif-Nr.	*a. Wein in Fässern:*		Generaltarif Fr.	Konventionaltarif Fr.
252	Naturweine	per q	—	3. 50
252*a*	Kunstweine	» »	6. —	—
	b. Wein in Flaschen oder Krügen.			
253	Naturweine	» »	—	3. 50
253*a*	Kunstweine	» »	20. —	—

In Ausführung dieses Beschlusses hat der Bundesrath verfügt, daß unter der Bezeichnung « Naturwein » nur der gegohrene Saft von frischen Trauben ohne irgendwelche andere Beimischung zu verstehen sei, daß dagegen alle andern als Wein benannten Flüssigkeiten, wie z. B. Trockenbeerwein, gallisirte, petiotisirte und Tresterweine etc., ferner die Mischungen solcher Weine mit Naturweinen (coupage) unter den Begriff von « Kunstwein » fallen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 27 avril 1888.

Régime des vins naturels et artificiels. Lorsque le tarif des péages a été revisé et définitivement fixé, on a décidé que le droit conventionnel de fr. 3. 50, auquel la Suisse est liée par ses traités de commerce avec la France et l'Espagne, pour l'entrée du vin en tonneaux, bouteilles et cruchons, ne pouvait s'appliquer qu'au vin naturel et que le vin artificiel, par contre, devait être soumis aux taxes du tarif général.

En conséquence, les droits d'entrée sur le vin seront, à partir du 1er mai 1888, date de l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur les péages, perçus d'après le tarif suivant:

Numéros du tarif	*a. Vin en tonneaux:*		Tarif général Fr.	Tarif convent. Fr.
252	Vin naturel	par q	—	3. 50
252*a*	Vin artificiel	»	6. —	—
	b. Vin en bouteilles ou cruchons:			
253	Vin naturel	»	—	3. 50
253*a*	Vin artificiel	»	20. —	—

Comme complément à ce qui précède, le conseil fédéral a décidé que, sous la dénomination de « vin naturel », il ne s'agit exclusivement que du vin provenant de la fermentation du jus de la vigne, sans aucune autre adjonction quelconque; que, par contre, tous les liquides autres que le vin, tels que le vin de raisin sec, le vin gallisé, le vin pétiotisé, le vin de marc, etc., et ensuite les coupages faits avec ces vins et du vin naturel, sont compris sous la dénomination de « vin artificiel ».

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Geleitscheine. Der schweizerische Bundesrath hat am 20. April 1888 folgenden Beschluß betreffend Abänderung des Art. 43 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetze vom 18. Oktober 1881 gefaßt:

I. Art. 43 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetze vom 18. Oktober 1881 wird abgeändert wie folgt:

« Den mit Geleitschein reisenden Waaren wird eine Frist bestimmt, binnen welcher sie die Schweiz wieder zu verlassen haben. Diese Frist wird, unter Vorbehalt der dem Zolldepartement zustehenden Vorschriften für besondere lokale Verhältnisse, folgendermaßen festgesetzt:

a. (unverändert)
b. »
c. auf ein Jahr: Auf Verlangen des Deklaranten, für Waarengattungen, welche durch den Bundesrath zur Zollbehandlung als Partiegüter zugelassen werden; als solche waren bisher und bleiben auch fernerhin bezeichnet:

Baumwolle, rohe; Baumwollabfälle, gesponnene und ungesponnene; Eisen in Masseln; Farbhölzer und Farberden, rohe; Galläpfel und Knoppern; Garancine; Getreide, d. h. Waizen, Korn, Roggen, Gerste, Hafer und Mais; Kaffee; Krapp; Mehl; Oele, fette, nicht medizinische; Petroleum und Naphta; Reis; Seide, rohe, auch Floretseide und Seidenabfälle; Sumach; Wolle, rohe; Zucker.

Das Gewichtsminimum für Ausstellung eines Geleitscheines mit Frist bis auf ein Jahr (Partiegeleitschein) bleibt für die vorstehend aufgeführten Waarengattungen auf fünf metrische Zentner festgesetzt.

Es werden ferner zur Abfertigung mit Geleitscheinen bis auf die Frist eines Jahres, auf Verlangen des Deklaranten, folgende Waarengattungen zugelassen:

a. Mit einem Gewichtsminimum von 200 kg:

Tarif-Nr.	
10	Mineralwasser, natürliches und künstliches;
120	Rohstahl in Blöcken oder gegossenen Stäben;
124	Eisenblech unter 3 mm Dicke, roh, verbleit, verzinnt, verzinkt, verkupfert, vernickelt;
136	Kupfer oder Messing, in Barren, Blöcken oder Platten;
137	Kupfer oder Messing, gehämmert, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren, Draht;
144	Zink in Barren, Blöcken oder Platten;
145	Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht;
148	Zinn in Barren, Blöcken oder Platten;
149	Zinn, rein oder legirt (Britanniametall), gehämmert, gewalzt, Blech, Staniol, Draht;
189	Cacaobohnen und -Schalen;
197	Fische, getrocknet, gesalzen, marinirt, geräuchert oder anderweitig zubereitet, in Ballen, Fässern u. s. w., von 5 kg und mehr;
208	Weinbeeren;
208*a*	Rosinen (Korinthen);
209	Andere Südfrüchte;
287	Gewebe von Baumwolle, sammtartige;
312	Korkteppiche (Linoleum);
334	Decken, wollene, ohne Näharbeit;
335	Decken, wollene, mit Näharbeit;
348	Kautschuk und Guttapercha, in Kugeln, Platten, Blättern, Riemen, Fäden;
349	Kautschuk und Guttapercha, in Schläuchen, Röhren.

b. Mit einem Gewichtsminimum von 100 kg:

14	Waschschwämme;
59	Korkholz, roh in Platten;
241	Thee.

Für alle diejenigen mit Geleitscheinen auf ein Jahr eingeführten Waarengattungen, welche mit einem Zollansatze von 3 Fr. und darüber belegt sind, müssen die Zollgebühren bei der Zollstätte baar hinterlegt werden. Für die übrigen dürfen die Zollbezüger unter ihrer Verantwortlichkeit Bürgschaft annehmen.

Im Falle von Mißbrauch oder sonstigen Uebelständen ist das Zolldepartement jederzeit ermächtigt, die sich als nothwendig erweisenden Abänderungen obigen Verzeichnisses vorzunehmen.

Jeder Geleitschein hat die Angaben über Zeichen, Nummern und das Gewicht der Frachtstücke zu enthalten und die Abschreibungen haben mit Anführung dieser Angaben zu geschehen. Auf Verlangen der Eintrittszollstätte hat überdies der Deklarant für jedes Frachtstück das Brutto- und das Nettogewicht anzugeben.

Für die Metalle sind das Gewicht und die Dimensionen jeder Sorte, und für die Gewebe die Anzahl Stücke, sowie das Gewicht nebst der Meterlänge und -Breite jedes Stückes anzugeben.

Die in Kisten, Fässer u. s. w. verpackten Waaren sind bei der Ausfuhr in der gleichen Verpackung wie bei der Einfuhr und die unverpackt eingeführten Waaren (z. B. Metalle) bei der Ausfuhr wiederum ohne Verpackung vorzuweisen.

Das Zertheilen einzelner Frachtstücke ist ausgeschlossen. »

Ziffer *d* und Schluß des Artikels unverändert.

II. Dieser Beschluß tritt auf 1. Mai 1888 in Kraft.

Acquits à caution. Le conseil fédéral suisse a pris, le 20 avril 1888, l'arrêté suivant concernant la modification de l'article 43 du règlement d'exécution du 18 octobre 1881 pour la loi sur les péages:

I. L'article 43 du règlement d'exécution du 18 octobre 1881 pour la loi sur les péages est modifié comme suit:

« Les marchandises expédiées avec acquits à caution doivent ressortir de Suisse dans un temps déterminé. Sous réserve des prescriptions du département des péages en vue de circonstances locales spéciales, ce délai est fixé comme suit:

a. (sans changement);

b. » »

c. à un an, sur la demande du déclarant, pour les marchandises admises par le conseil fédéral, en ce qui concerne le traitement par les péages, comme articles de spéculation. Etaient et demeurent désignées comme tels les marchandises suivantes:

bois de teinture et terres colorantes brutes; café; céréales, telles que froment, seigle, orge, maïs et avoine; coton brut (en laine); déchets de coton filés et non filés; farine; fer en gueuse; garance; garancine; huiles grasses non médicinales; laine brute; noix de galle et avélanèdes; pétrole et naphte; riz; soie écrue, filoselle et déchets de soie; sucre; sumac.

Le minimum du poids que doivent présenter les envois de marchandises pour pouvoir être expédiés avec acquits à caution à un an demeure fixé, pour les articles énumérés ci-dessus, à cinq quintaux métriques.

Peuvent en outre être expédiés avec acquits à caution à un an, sur la demande du déclarant, les articles suivants:

a. Moyennant que l'envoi pèse 200 kg au moins:

N° du tarif.	
10	Eaux minérales, naturelles et artificielles;
120	Acier brut en ingots (blocs ou barres fondues);
124	Tôle de fer de moins de 3 mm d'épaisseur, brute, plombée, étamée, zinquée, cuivrée, nickelée;
136	Cuivre et laiton, en lingots, blocs ou plaques;
137	Cuivre et laiton, martelé, laminé, étiré, en barres, tôle, tuyaux, fil;
144	Zinc en lingots, blocs ou plaques;
145	Zinc, laminé, étiré, tôle, fil;
148	Etain en lingots, blocs ou plaques;
149	Etain, pur ou allié (métal anglais), martelé, laminé, tôle, tain, fil;
189	Fèves et pellicules de cacao;
197	Poissons, séchés, salés, marinés, fumés ou préparés d'une autre manière, en ballots, barils, etc., de 5 kg ou plus;
208	Raisins secs;
208*a*	Raisins de Corinthe;
209	Autres fruits du midi;
287	Tissus de coton, veloutés;
312	Tapis en liège (linoleum);
334	Couvertures de laine, sans travail à l'aiguille;
335	Couvertures de laine, avec travail à l'aiguille;
348	Caoutchouc et guttapercha, en balles, plaques, feuilles, courroies, fils;
349	Caoutchouc et guttapercha, en tuyaux, tubes.

b. Moyennant que l'envoi pèse 100 kg au moins:

14	Eponges;
59	Liège, brut, en plaques;
241	Thé.

Pour tous les articles importés avec acquits à caution à un an, passibles d'un droit de 3 fr. et au-dessus, les droits d'entrée doivent être garantis par un dépôt en espèces effectué auprès du bureau de péages. Pour les autres articles, les receveurs aux péages sont autorisés, sous leur responsabilité, à accepter des cautionnements.

Le département des péages est autorisé à apporter en tout temps à l'énumération ci-dessus les changements qui seraient reconnus nécessaires pour parer aux abus ou à d'autres inconvénients qui viendraient à être constatés.

Chaque acquit à caution doit indiquer les marques, les numéros et le poids des colis, et ces indications devront également figurer dans la décharge de l'acquit à caution. A la demande du bureau d'entrée, le déclarant est en outre tenu d'indiquer le poids brut et le poids net de chaque colis.

Pour les métaux on devra indiquer le poids et les dimensions de chaque sorte d'articles et pour les tissus le nombre de pièces, ainsi que le poids, le métrage et la largeur de chaque pièce.

Les marchandises emballées en caisses, tonneaux, etc., devront être présentées à la sortie dans le même emballage qu'à l'entrée, et les marchandises importées sans emballage (les métaux, par exemple) devront être présentées sans emballage à la sortie.

Le fractionnement des colis isolés n'est pas permis. »

Lettre *d* à la fin de l'article sans changement.

II. Cet arrêté entrera en vigueur le 1er mai 1888.

Industrie de la broderie en France. Dans son rapport sur l'année 1886, la commission permanente des valeurs de douane s'exprime comme suit à l'égard de la fabrication des broderies en France:

« Les broderies de qualités communes et moyennes fabriquées en Allemagne et en Suisse l'emportent encore sur les sortes similaires produites en France. Nous excellons, au contraire, dans les genres fins et beaux, faits à la main. Nous avons fait cependant de louables efforts pour développer chez nous la broderie mécanique, et depuis plusieurs années on a monté un certain nombre de grands métiers à broder dans plusieurs contrées de France, notamment à Saint-Quentin et à Argenteuil; mais ce mouvement, quelque intéressants que soient les résultats qu'il ait déjà donnés et ceux qu'il promet pour l'avenir, n'a pas encore réussi à éloigner de notre marché les broderies étrangères. Nous avons importé cette année 129,000 kg de broderies et nous en avons exporté seulement 39,000 kg. »

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Gasgesellschaft.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Gasgesellschaft werden hiemit zur 26. ordentlichen Generalversammlung, welche **Montag den 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,** in unserem Verwaltungsgebäude **zum Oberhof in Schaffhausen** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichts des Verwaltungsrathes und der Rechnung des Jahres 1887.
2) Antrag der Herren Rechnungsrevisoren, betreffend die Abnahme der Rechnung.
3) Festsetzung der für das Jahr 1887 auszubezahlenden Dividende.
4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes an Stelle des Herrn G. Fischer sel.
5) Wahl der Rechnungsrevisoren für die Rechnung von 1888.

Die Stimmkarten, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien bis am Tage der Versammlung selbst auf unserm Verwaltungsbureau bezogen werden.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes wird vom 7. Mai an an alle uns bekannten Herren Aktionäre versandt werden. Einzelne Exemplare desselben stehen den Herren Aktionären außerdem vom gleichen Tage an auch auf unserm Verwaltungsbureau, bei der Tit. Bank in Winterthur, bei Herrn C. W. Schläpfer in Zürich und bei Herrn Rudolf Kaufmann in Basel zur Verfügung und ebendaselbst können auch die Aktiencoupons **Nr. 25** vom 15. Mai an eingelöst werden.

Schaffhausen, den 23. April 1888. (Sch b 429 Q)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Blank-Arbenz.** *Der Generaldirektor:* **H. Stierlin.**

Schwedische Zündhölzer.

Wir suchen für die Schweiz eine solvente Firma, die den **Allein-Verkauf** unserer Fabrikate *(Spezialität: Kaiserhölzer)* übernimmt.

Hannoversche Zündholz Comp., Hannover.

Procuration — Montreux.

L. Genton, ancien procureur-juré, a ouvert un bureau à **Montreux,** maison Allamand à la **Rouvenaz.** Poursuites et recouvrements. Représentation devant les tribunaux et dans les faillites. Gérance. Achat de titres, etc.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat den Bericht und die Jahresrechnung pro 1887 genehmigt.

Der **Coupon Nr. 7** der konvertirten Aktien wird von heute an mit **Fr. 8** eingelöst an unsern **Kassen** in **Zofingen** und **Reinach.**

Zofingen, 21. April 1888.

Der Verwalter: **H. Suter.**

(Z 145 Q)

Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am **Mittwoch den 16. Mai 1888, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 44,** stattfindenden

vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1887;
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren;
3) Feststellung der Dividende;
4) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes;
5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1888.

Die zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten (vergl. § 18 der Statuten) können von Montag den 14. Mai an im Kassabureau der Gesellschaft bezogen werden. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust werden von Dienstag den 8. Mai an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.

Zürich, den 26. April 1888. (O F 7999)

Namens des Verwaltungsrathes der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft,

Der Präsident: **H. Diggelmann.** Der Direktor: **Wasels.**

„Prudentia"

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am

Mittwoch den 16. Mai 1888, Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 44,

stattfindenden

zwölften ordentlichen Generalversammlung

einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1887.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Feststellung der Dividende.
4) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1888.

Die zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten (vergl. § 18 der Statuten) können von Montag den 14. Mai an im Kassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust werden von Dienstag den 8. Mai an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.

Zürich, den 26. April 1888. (O F 8000)

Namens des Verwaltungsrathes
der Prudentia, Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,

Der Präsident: **H. Diggelmann.** *Der Direktor:* **Wasels.**

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

PROSPEKT

betreffend die

Konversion des per 31. Mai 1888 gekündigten 4 % Anleihens von Fr. 7,100,000 vom 1. Oktober 1860.

I.

Unter Bezugnahme auf die am 29. November v. J. erfolgte **Kündigung** des oben erwähnten Anleihens **auf 31. Mai l. J.** und den Vorbehalt, auf die Bedingungen einer allfallsigen Konversion desselben später zurückzukommen, wird hiemit den Inhabern von Obligationen dieses Anleihens deren

Konversion

in ein neues 4 % Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn im Betrage von 7,000,000 Fr. unter folgenden Konditionen angeboten:

1) Das neue 4 % Anleihen wird zum Kurse von 102½ offerirt.
2) Die Verrechnung des Agios von 2½ % oder Fr. 12. 50 per Obligation von 500 Fr. erfolgt durch Wettschlagung der 4 % Zinse für 7½ Monate vom 1. Mai bis 15. Dezember 1888.
3) Dieses neue Anleihen, welches einen Theil des Hypothekar-Anleihens I. Ranges im Maximalbetrage von 160 Millionen Franken bildet, wird in Obligationen à 500 Fr. ausgegeben und in Folge der obenerwähnten Kompensation mit Datum vom 15. Dezember 1888 versehen.
4) Die neuen Titel sind von diesem Termin an **halbjährlich** je auf 15. Juni und 15. Dezember eines Jahres mit 10 Fr. per Coupon zu verzinsen, **bis 15. Juni 1894 unaufkündbar** und es ist das Anleihen von da an auf **halbjährige Kündigung der Nordostbahn hin** ganz oder theilweise zurückzuzahlen, in der Meinung, daß dasselbe bis längstens 15. Dezember 1903 gänzlich getilgt sein muß.
   Im Falle bloß theilweiser Kündigung werden die zurückzuzahlenden Obligationen durch das Loos bestimmt.
5) Die Zinscoupons sind bei unsern schweizerischen und deutschen Coupons-Zahlstellen einlösbar, bei letzteren zum jeweiligen Tageskurse.

II.

1) Die **Anmeldung** zur Konversion und die gleichzeitige **Abstempelung** der Titel findet statt

vom 1. bis und mit 15. Mai l. J.

in den üblichen Geschäftsstunden sowohl bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich, als bei unseren am Fuße dieses bezeichneten Coupons-Zahlstellen, wo Prospekte und Anmeldungsformulare zu beziehen sind.

2) Die zur Konversion angemeldeten Titel werden mit folgendem Stempel versehen:

„Konversion erklärt"
Werth 15. Dezember 1888.

3) Der Umtausch der zur Konversion abgestempelten Titel nebst den dazu gehörenden obsoleten Coupons Nr. 34 (per 31. Oktober 1888) bis und mit Nr. 38 (per 30. Juni 1890) gegen die neuen Obligationen findet von einem später bekannt zu gebenden Tage, spätestens vom 15. Dezember 1888 an statt und zwar bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich.

III.

Die nicht konvertirten Obligationen des gekündeten Anleihens kommen vom Verfalltage **(31. Mai 1888)** an bei unserer Hauptkassa im Bahnhof Zürich, sowie, gemäß dem Tenor der Titel, überdies bei unsern Coupons-Zahlstellen in Winterthur, Frauenfeld, Schaffhausen, Aarau, Basel und Genf, kostenfrei für den Empfänger zur

Rückzahlung

unter Vergütung des Marchzinses für den Monat Mai l. J. und gegen Ablieferung der Titel nebst den obsoleten Coupons Nr. 34 bis 38.

Die Verzinsung derselben hört vom Verfalltermin an auf.

Zürich, den 23. April 1888.

Für die Direktion
der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,
Der Präsident:
STUDER.

(M 5671 Z)

Konversions-Anmeldungen

nehmen entgegen außer der **Hauptkassa der Nordostbahn in Zürich** unsere nachfolgenden **Coupons-Zahlstellen:**

I. Schweiz.

In **Aarau:**	Aargauische Bank.	In **Lausanne:**	Hauptkasse der Westschweizerischen Eisenbahnen.
Basel:	Basler Depositenbank.	**Locarno:**	Banca della Svizzera Italiana.
Bern:	Berner Handelsbank.	**Lugano:**	Banca della Svizzera Italiana.
Chaux-de-Fonds:	Pury & Cie.	**Luzern:**	Falck & Cie.
Chur:	Bank für Graubünden.	**Neuchâtel:**	Pury & Cie.
Frauenfeld:	Thurgauische Hypothekenbank.	**Schaffhausen:**	Bank in Schaffhausen.
Genf:	Bonna & Cie.	„	Zündel & Cie.
„	Banque nouvelle des chem. de fer suisses.	**Solothurn:**	Henzi & Kully.
St. Gallen:	Hauptkasse d. Vereinigten Schweizerbahnen.	**Weinfelden:**	Thurgauische Kantonalbank.
Glarus:	Bank in Glarus.	**Winterthur:**	Bank in Winterthur.
„	Glarner Kantonalbank.		

II. Deutschland.

In **Berlin:**	Direktion der Diskonto-Gesellschaft.	In **Augsburg:**	Paul von Stetten.
„	Bank für Handel und Industrie.	**Karlsruhe:**	Filiale der Rheinischen Kreditbank.
„	Deutsche Bank.	**Leipzig:**	Frege & Cie.
„	Berliner Handelsgesellschaft.	**Mülhausen:**	Bank in Mülhausen.
Frankfurt a. M.:	M. A. von Rothschild & Söhne.	„	Filiale der Bank für Elsass-Lothringen.
„	Johs. Goll & Söhne.	**München:**	Bayerische Vereinsbank.
„	Deutsche Effekten- und Wechselbank.	**Strassburg:**	Bank für Elsass-Lothringen.
„	Filiale der Bank für Handel und Industrie.	**Stuttgart:**	Dörtenbach & Cie.
„	Filiale der Deutschen Bank.	„	Württemb. Vereinsbank.

III. Frankreich.

In **Paris:** Comptoir d'Escompte de Paris.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne